

Velomobilität in Allschwil

Mit einem Leihvelosystem wird die Veloerschliessung des Gewerbegebietes Bachgraben verbessert und die «letzte Meile» zum und vom Arbeitsplatz attraktiver.

Seite 25

Grundsteinlegung

Es geht voran beim Ersatzbau des alten Pavillons im Freizeithaus: Der Grundstein für den Erweiterungsbau ist schon mal gelegt.

Seite 27

Bike Day Allschwil

Am Samstag, 10. Juni 2023, findet auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil und dem Wegmattenpark der «Bike Day» statt.

Seiten 28/29



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. Juni 2023 – Nr. 23



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



Allschwiler Velofahrende haben nun immer genug Luft



Am letzten Samstag wurden neue Velopumpstationen im Gemeindegebiet Allschwil offiziell eingeweiht. Die insgesamt 17 Pumpen, von denen 14 bereits in Betrieb sind, waren ein Geschenk der Morath AG aus Anlass ihres 125-Jahr-Jubiläums und das Resultat eines Ideenwettbewerbs. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3



HIER WIRD GEFEIERT

Schnitzeljagd, Grill, Kinderkarussell und vieles mehr. Unser Tag der offenen Bank ist ein Spass für Gross und Klein. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die neue Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch. Wir freuen uns auf Sie. www.raiffeisen.ch/allschwil



Allschwiler Schönenbuch
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

GÄRTNER
übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.
Tel. 079 174 88 30

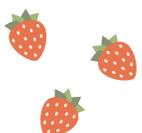
**Neubau Mehrfamilienhaus
mit 5 Eigentumswohnungen**
Langegasse 40 4102 Binningen

W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon +41 61 702 12 20
Mail mail@sbarchitektur.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID + BÜRGIN



Inserate
sind
GOLD
wert

Ott's Leopoldshöhe
Jubiläumsangebot 29 Jahre – 29 €
Feiern Sie mit uns und geniessen Sie unser Jubiläumsangebot!

**200 g Black Angus-Rinderfilet /
Pfefferrahmsauce vom grünen Madagaskar-
pfeffer / Blattspinat / Pommes frites**
29.– €

Geniessen Sie auch Dienstag bis Samstag
unser 2-Gang-Mittagstisch ab 16,90 €

Bitte reserviert rechtzeitig Euren Tisch. Öffnungszeiten von Dienst-
tag bis Samstag 11.30–14.00 / 17.30–22.00 Uhr (Küche bis 20.45 Uhr)

Wir freuen uns auf Euch – Eurer Andreas Ott und das ganze Team
Tel. 0049 7621 980 60, Müllheimer Strasse 4 – 79576 Weil am Rhein

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen per sofort:

- Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit
- 1:1 Betreuung
- Pflegehelfer/-in SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)
Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 27.45	27.18
Kalbsbraten vom Hals	kg 17.95	17.77
Kalbsragout ohne Bein	kg 14.95	14.80
Morbier-Käse AOP	kg 13.95	13.81
Beaufort-Käse AOP	kg 24.95	24.70
Riesling 2020 Cuvée Centenaire Freund, Cave de Turckheim	Exportpreis 75 cl 5.21	5.16
Cuvée N° 7 Rosé 2020 Côtes de Thongue, Domaine La Croix Belle	Exportpreis 75 cl 11.88	11.76
Mouton Cadet Rouge 2018 Cuvée Héritage – Bordeaux, Baron Philippe de Rothschild	Exportpreis 75 cl 10.46	10.36
Crémant d'Alsace Les Années Folles Cave du Roi Dagobert	Exportpreis 75 cl 8.29	8.21

**FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43**

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Küchen,
ganz persönlich.**

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte
Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.
Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen Mehrwerte
Dank einer persönlichen Beratung, Planung sowie
reibungslosen Ausführung Ihrer Traumküche.
Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



!

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Freizeit

Velofahrende können jetzt öffentlich pumpen

Am Samstag wurden der Gemeinde geschenkte Velopumpstationen eingeweiht.

«Ab sofort wissen wir alle, wo wir hinmüssen, wenn uns wieder einmal die Luft auszugehen droht», sagte Vizegemeindepräsident Franz Vogt augenzwinkernd am vergangenen Samstagmorgen im Wegmattenpark bei der offiziellen Einweihung von 17 öffentlichen Velopumpstationen. Diese aus Metall gefertigten gelben Säulen mit der Aufschrift «Fahr mit Luft und Liebe» wurden der Gemeinde von der Morath AG geschenkt und passend am internationalen Tag des Velos offiziell eingeweiht.

«Unsere Firma wurde 125 Jahre alt», erklärte Oliver Scheidegger, Inhaber der Morath AG. «Das war ein würdiger Geburtstag und ein guter Anlass, um unserer Standortgemeinde Allschwil, die uns

schliesslich über Jahrzehnte eine sehr gute Heimat geboten hat, ein Geschenk zu machen.»

Dabei sei es der Firma wichtig gewesen, sich nicht einfach «im stillen Kämmerlein» selbst ein Geschenk auszudenken, weshalb man letztes Jahr einen Ideenwettbewerb lancierte. Eine Jury mit hiesigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Gewerbe, Vereinen und Institutionen wählte in einem anonymisierten Verfahren die Idee der Velopumpstationen, welche von der Familie Baschung eingereicht worden war (das AWB berichtete).

«Wir freuen uns, das Geschenk jetzt in der Repräsentation der einen Velopumpe der Gemeinde Allschwil übergeben zu können», sagte Scheidegger, bevor die Pumpe beim Wegmattenpark feierlich enthüllt wurde, «in der Hoffnung, dass wir einen Beitrag zur Förderung des Veloverkehrs leisten können.»

Vogt betonte in seinen Dankesworten, dass das Geschenk nicht nur zweckmässig und alltagstauglich sei, sondern indirekt auch förderlich für die Gesundheit und die Umwelt. Die Gemeinde setze sich aktiv für eine nachhaltige Mobilität ein, etwa mit dem stetig wachsenden Velowegnetz oder der Installation von Elektroautoladestationen. «Die Velopumpstationen, quasi als Mosaiksteine in einem wachsenden Gesamtbild, unterstützen diesen Weg und sind ein weiterer sichtbarer Schritt in die richtige Richtung, emissionsloses Vorwärtskommen zu fördern.» Die insgesamt 17 auf dem Gemeindegebiet verteilten Morath-Velopumpstationen würden es der «auf zwei Rädern herumrollenden Bevölkerung» ermöglichen, ihre Velos schnell, einfach und gratis aufzupumpen.

Vogt bedankte sich bei der Morath AG und wünschte ihr für die

nächsten 125 Jahre «ganz viel Luft, Energie und unternehmerischen Erfolg». Scheidegger seinerseits freute sich über die «speditiv, unkomplizierte und hilfsbereite» Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. «So macht schenken ganz grossen Spass!»

Nach dem Eröffnungsakt begaben sich die geladenen Gäste zu einem Apéro im Schatten der grossen Bäume im Park, wo sie mit Freude Nutzerinnen und Nutzer der nahegelegenen Velopumpstationen beobachten konnten. *Andrea Schäfer*

17 Pumpstationen in Allschwil

asc. Gemäss Adrian Landmesser, Bereichsleiter Bau-Raumplanung-Umwelt auf der Gemeinde Allschwil, sind aktuell bereits 14 der 17 von der Firma Albisbrunn Metallbau gefertigten Pumpstationen einsatzbereit. Sie befinden sich beim Eingangsweg in den Wegmattenpark nahe Büvette, beim Veloladen Huber (Binnerstrasse 2), zwei beim Schulhaus Gartenhof (Binnerstrasse und Lettenweg), je eine bei den Schulhäusern Neuallschwil (Parkplatz Hallenbad) und Schönenbuchstrasse, je eine an den Tramhaltestellen Lindenplatz, Ziegelei, Gartenstrasse und Dorf und eine beim Migros Paradies. Im Bachgrabengebiet sind sie an der Gewerbestrasse 30, beim Freizeithaus und beim FC Allschwil im Brühl zu finden. Die Stationen beim Coop Letten, an der Parkallee 10 sowie beim Gartenbad Bachgraben werden laut Landmesser bis Ende Monat installiert.



Franz Vogt, Andreas Dürr (Verwaltungsrat Morath AG), Laurin und Bernadette Baschung, Felix Keller (Jurymitglied) und Oliver Scheidegger schneiden das Eröffnungsband durch.



Laurin und Enea Baschung enthüllen die Pumpe beim Eingang zum Wegmattenpark.



Fotos Bernadette Schoeffel



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Venen-Check für Ihre Beine

- ⊕ Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen
- ⊕ Machen Sie jetzt den Venen-Check bei uns
- ⊕ Kommen Sie vorbei und sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne



Sanitätsfachgeschäft
für Orthopädie- und
Rehaprodukte
Steinbühlweg 2
4123 Allschwil
Tel. 061 481 70 70
info@rehaplus.ch
www.rehaplus.ch

Unsere Aktionstage in Ihrem Sanitätshaus:
Donnerstag, 15. Juni 2023
09.00 – 12.00 Uhr

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung vorgängig
per Telefon unter 061 481 70 70 entgegen
oder freuen uns über Ihren spontanen Besuch.

Mit freundlicher Unterstützung von BORT.



**Ferien für
Ihren Garten:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr
www.viva-gartenbau.ch

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Farbinserate sind eine gute Investition



Noch mehr bezahlen?



Thomas de Courten, Nationalrat

« Schon jetzt haben wir zu wenig Strom. Mit dem Stromfresser-Gesetz wird der Strombedarf massiv steigen, die Preise werden noch mehr explodieren und am Schluss werden wir viel zu wenig Strom haben. Deshalb: Am 18. Juni NEIN zu diesem Gesetz! »

www.stromfresser-gesetz-nein.ch



**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

KARTENLEGER MAGIC

Seit 35 Jahren Hellseher

Liebe, Geld, Arbeit, Lebensberatung, Partnerschaft, Kartenlegen, Pendeln, Tarot, Engelskarten
Telefon 0901 551 552 - Fr. 2.50/Min.

**Grosses beginnt oft
mit einem Inserat**

Achtung: Kostenfalle!



Die Folgen:

- Auch Hauseigentümer, die bereits mit erneuerbarer Energie heizen, müssen mit massiv teureren Strompreisen und Blackouts rechnen. **Die Wohnkosten steigen, die Versorgungssicherheit sinkt!**
- Das Gesetz führt faktisch dazu, dass in Wohnbauten mit Öl- oder Gasheizungen jüngere Heizungsanlagen herausgerissen werden müssen! **Das ist teuer und wirtschaftlich ebenso unsinnig wie auch unökologisch!**
- In der Bauwirtschaft mangelt es an Fachkräften. Lange Wartelisten bei den Förderbewilligungen verzögern die Arbeiten. **Ein schneller und unkomplizierter Heizungsersatz ist deshalb schon heute nicht mehr möglich!**
- Vor allem ältere Personen und Familien mit kleinerem und mittlerem Einkommen werden unter den hohen Strompreisen und aufgezwungenen Sanierungskosten leiden. **Das ist unfair!**
- Für alle Eigentümer von Häusern mit Baujahr 1990 oder älter wird das Wohnen mit den höheren Stromkosten und den staatlich verordneten Gebäudesanierungen gleich doppelt teurer. **Das ist unsozial!**

Bei einer Annahme des «Stromfresser-Gesetzes» darf nur noch mit Strom und erneuerbarer Energie geheizt werden. Der Stromverbrauch nimmt stark zu. Gleichzeitig ist die Stroversorgung schon heute unsicher. Die Energiepreise schlagen enorm auf. **Das Wohnen wird teurer.**



HEV Schweiz

Hauseigentümerversand Schweiz
Seefeldstrasse 60, 8032 Zürich
www.hev-schweiz.ch

Deshalb:

NEIN zum Stromfresser-Gesetz (KIG)

Abstimmung indirekter Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative vom 18. Juni 2023

AKV & KVAS

Künstlerischer Austausch im Freien

Im Museumshof gabs einen Querschnitt durchs hiesige künstlerische Schaffen.

«Der Anlass soll eine Möglichkeit sein, um zu zeigen, wer hier kreativ tätig ist», erklärt Jean-Jacques Winter, Vizepräsident des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV), am vergangenen Samstag im Hof des Heimatmuseums. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen präsentieren sich insgesamt 19 Kunstschaffende der interessierten Bevölkerung. Bei den meisten Teilnehmenden handelt es sich laut Winter um Allschwilerinnen und Allschwiler, die nicht nur aus dem AKV, sondern auch aus dem Kulturverein Allschwil-Schönenbuch (KVAS) stammen, der den Anlass mitorganisierte. «Die Auswahl ist sehr breitgefächert – von Malerei, Töpferei, über Kunst aus Naturprodukten bis hin zu Fotografie», so Winter.

Es ist bereits die dritte Ausgabe der sogenannten Kunstbegegnung, die während der Pandemie ins Leben gerufen wurde. Nach wie vor sei es sowohl für Kunstschaffende als auch für das Publikum ein Ort, wo man sich niederschwellig präsentieren, aber auch Kunst anschauen kann, sagt Winter. Der Anlass biete den Künstlerinnen und Künstlern zudem Gelegenheit, um für weitere Angebote wie Kurse und Ausstellungen Werbung zu machen.

Die Kunstschaffenden verteilen sich dabei am Samstag ab 10 Uhr auf vier von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Marktstände und zeigen eine Auswahl ihrer Werke. Einige führen auch vor Ort vor, wie sie arbeiten, und beantworten Fragen von den Besucherinnen und Besuchern. Um 13 Uhr findet ein Schichtwechsel statt, der auch dafür sorgt, dass sich alle begegnen. «Es



An mehreren Marktständen zeigten die 19 Kunstschaffenden in zwei Schichten eine Auswahl ihrer Werke.

Fotos Andrea Schäfer

ist toll, dass die Leute hier den Austausch pflegen können», so Winter.

Wie er ausführt, sei die Freiluft-Kunstbegegnung in diesem Jahr besonders wichtig, denn es sei die einzige in diesem Jahr geplante Ausstellung des AKV. «Wir haben keinen Raum», so Winter. Mit dem

Wegfall des Mühlestalls, wo der Vertrag zwischen den Eigentümern und der Gemeinde nun auslief, gäbe es in Allschwil aktuell keinen Ort für grössere Ausstellungen. «Alternativen zum Mühlestall sind noch sehr vage», so Winter.

Andrea Schäfer



Bei Pia Poltera (sitzend) und Kurt Müller konnten die Besuchenden zuschauen, wie sie arbeiten.



Kolumne

So schmeckt der Sommer

Nun ist es endlich warm, was haben wir gejammert, dass der Frühling auf sich warten lässt und es zu kalt ist. So können wir endlich jammern, dass der Sommer zu heiss und zu trocken wird.



Von
Andi Signer

Der Pfingstrosen- und Jasmin-Duft ist verfliegen, nur der Rasenschnitt verbreitet noch sein Aroma. Zum Auftakt fuhr die Masse an Pfingsten in den Süden, stand im Stau, in den vollen Zügen, um den Regen im Tessin zu geniessen. Es profitierten die Daheimgebliebenen von Sonne und fast leeren Einrichtungen. So gabs Platz für «dolce far niente in der Badi», während die Nomaden an der Pilgerstätte vom Sommer träumten.

Sofort nach dem Passieren der Kassenzone kamen Kindheitserinnerungen hoch. Als das «Bachi» noch intensiv nach Kokosmilch sowie Sherpa-Tensing roch, jene Zeit, in der Melkfett und Öle Garant für schöne Bräune waren.

Die kulinarischen Geschmackserinnerungen kehren zurück, «Bääräädrägg, suuri Zungä, Rakete Glace» oder die Portion Pommes nach dem Baden. All das aus dem Restaurant im ersten Stock des denkmalgeschützten Betonkubus hinten rechts im Bad. Roch die Sanität unten nach Merfen, die Fundstelle dahinter leicht muffig? An den Duftvorhang aus dem WC davor möchte ich mich nicht erinnern.

Nun wird dieser Bau saniert, damit sich auch die nächsten Generationen beim Anstehen Blasen an den Fusssohlen holen können. Ich stolpere diese Saison (eventuell auch noch die nächste) von der Kasse herkommend durch Stühle und Tische in Richtung Schwimmerbecken. Die provisorische Imbissbude «uffem Teerplätzli vor dr Duschi» lässt den fettigen Duft der Neuzeit «übers Beggi und überän Affäfelsä» wabern. Chlorwasser im Mund, mit gleichzeitigem Frittenduft in der Nase. So schmeckt der Sommer heute

Kultur

St. Theresia – mehr als nur Kirche?

Die Kirchgemeinde lud ein zu einem Infoanlass bezüglich einer möglichen erweiterten Nutzung der Kirche St. Theresia.

Von Andrea Schäfer

«Ziel des heutigen Abend ist, dass Sie Informationen zu möglichen erweiterten Nutzungsbereichen der Kirche St. Theresia erhalten und am Schluss Fragen stellen können», erklärte Beat Züger, Co-Präsident der Kommission «Zukunft Kirchen» der römisch-katholischen Kirchgemeinde Allschwil am Mittwochletzter Woche. Rund 50 Personen hatten sich für den Infoabend im Pfarrsaal St. Theresia eingefunden – wie Züger anmerkte, waren dies mehr Leute, als gewohnt an einer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen.

Wie Züger ausführte, hat die Kommission «Zukunft Kirchen» im April 2021 in folgender Besetzung ihre Arbeit aufgenommen: Beat Züger (Co-Leitung), Peter Afolter (Co-Leitung), Albert Equey, Daniel Fischler (Pfarrer), Martin Kissling, Nelly Owens (Präsidentin Kulturverein), Odo Camponovo und Andrea Amrein (diözesane Bau- und Kunstkommission), Jean-Marc Wyss (Leiter Fachstelle Kultur Gemeinde Allschwil) und Stefan Kutschke (Bauzuständiger Kirchgemeinde Allschwil). Unter anderem nach ersten Kontakten mit potenziellen Nutzern und informellen Gesprächen mit der Gemeinde Allschwil entschied die Kommission, sich bezüglich der erweiterten Nutzung auf die Kirche St. Theresia zu konzentrieren und dies zu prüfen.

Nachdem die Kirchgemeindeversammlung (KGV) im November 2022 den Budgetantrag für die An-



Die Kirche St. Theresia soll wieder mehr belebt werden.

Fotos asc

stellung eines Planungsbüros bewilligt hatte, stiess zudem Andreas Courvoisier von Courvoisier Stadtentwicklung zur Kommission. Er stellte ihr Anfang Mai die Ergebnisse einer Potenzialstudie vor.

Platz für Kulturelles

Am Infoanlass betonte Courvoisier, dass es viele Gruppierungen gäbe in Allschwil, die nach Raum suchen. «Der Mühlestall fällt weg – das ist für Vereine wie den Schwarze Gyger, den Kulturverein und den Kunst-Verein ein Problem.» Hinzu komme, dass die in Allschwil vorhandenen Räume nicht für alle Nutzer ideal sind. So sei beispielsweise der Saal Gartenhof mit seinen 600 Plätzen für kleinere Anlässe nicht so geeignet.

Zahlreiche Gespräche hätten gezeigt, dass potenzielle Nutzer sich einen Ort mit guter Betriebsinfrastruktur (Tonanlage, Beleuchtung) wünschen, der auch einmal länger genutzt werden dürfte, verschieden grosse Räume bietet und dessen Miete bezahlbar ist. Gleichzeitig sollten weiterhin Gottes-

dienste und mit der Kirchgemeinde verbundene Gruppierungen wie Kirchenchor, Frauenverein und Jubla ihren Platz finden.

Der Planer betonte, dass die Kirche St. Theresia nicht etwa zum «Rocktempel» werden soll, sondern in erster Linie noch vermehrt dem reichen lokalen Vereinsleben Platz bieten könnte. Auch die benachbarte Musikschule und das Schulzentrum könnten vermehrt Anlässe in St. Theresia durchführen.

Als Eigentümerin des Gebäudes soll die römisch-katholische Kirchgemeinde bei der erweiterten Nutzung den Weg bahnen. Potenzielle Nutzer sollen als Partner in die Kommission miteinbezogen werden. In Zukunft gäbe es aber auch die Option eines Trägervereins, bei dem die Kirchgemeinde immer noch dabei ist, aber nicht mehr allein die volle Verantwortung trägt. Operativ sei sicherlich eine Person notwendig, die den Kulturbetrieb leitet, auch eine Anlassbegleitung sei denkbar.

Courvoisier stellte an der Infoveranstaltung auch mögliche bauliche Massnahmen vor, welche die

erweiterte Nutzung möglich machen sollen. Dabei war von verschiedenen Mini-, Midi- und Maxi-Varianten die Rede mit sehr unterschiedlichen Preisschildern.

Eine Midi-Variante schlägt den Anbau einer Wegkapelle und Lageräumen auf der Seite zur Baslerstrasse hin vor, während der Haupteingang neu bei der heutigen Sakristei liegt. Bei einer Mini-Variante wird die Sakristei zu einer Wegkapelle und auf den seitlichen Anbau wird verzichtet.

Stühle statt Bänke

Beide diese Varianten sehen im Inneren des Hauptraums die Entfernung der Kirchenbänke vor. Sie sollen mit flexibel platzierbaren Stühlen/Sitzelementen ersetzt werden oder auch eine Bankettbestuhlung möglich machen. Im heutigen Foyer sehen beide Varianten eine Theke vor, wo eine Bar eingerichtet werden könnte. Ein Servicebereich neben dem Foyer soll verhindern, dass die Verpflegung die Treppe hochgetragen werden muss.

Eine dritte sogenannte Maxi-Variante umfasst die Unterkellerung des seitlichen Anbaus. «Wir haben gesagt, wir zeigen das einmal auf», so Courvoisier. «Aber wir haben eher den Eindruck, die Maxivariante kann es wohl nicht werden.» Auch bezüglich der anderen Varianten betonte der Planer, dass diese erst ein «erster Wurf» seien, um aufzuzeigen, «was wir als wichtig und spannend erachten». An den Varianten müsse man nun weiterarbeiten.

Welche Variante gewählt wird, hänge stark davon ab, wie viel Geld man ausgeben will/kann. Als grobe Schätzung nannte Courvoisier einen Betrag zwischen 0,75 und 4 Millionen Franken für die funktionale Aufwertung. Als Finanzierungs-



Andreas Courvoisier zeigte Illustrationen zu den möglichen baulichen Massnahmen (links ist etwa der seitliche Anbau zu sehen, rechts das Foyer mit Bar). Er betonte, dass sich dahinter noch keinerlei architektonische Pläne befinden.



Grafiken römisch-katholische Kirchgemeinde Allschwil / Courvoisier

quellen nannte er die römisch-katholische Landeskirche Baselland (etwa für Wegkapelle), Kanton, Gemeinde, Swisslos-Fonds, Stiftungen, Spenden und Benefizaktionen. Die römisch-katholische Kirchgemeinde selbst würde in erster Linie Kosten für die auf jeden Fall notwendigen Instandstellungsarbeiten übernehmen. Wie hoch diese Kosten sind, liess Courvoisier offen.

Den Aufwand für den zusätzlichen Kulturbetrieb bezifferte er mit circa 165'500 bis 200'000 Franken pro Jahr, den Ertrag mit 147'500 bis 202'500 Franken. Auf der Ertragsseite stellt man sich unter anderem einen Sockelbeitrag vor, der von der öffentlichen Hand geleistet werden könnte. Eine ausgeglichene Betriebsrechnung sei klar das Ziel. «Da haben wir nach unseren Erfahrungen den Eindruck, dass wir das hinbekommen, wenn man ein paar gute Partner und die öffentliche Hand mitnehmen kann», so Courvoisier. Dabei unerlässlich ist wohl vor allem die Gemeinde Allschwil.

Auch an der Finanzierung müsse nun weitergearbeitet werden. Als Nächstes soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, die vor der Kirchgemeindeversammlung im November vorgestellt werden kann. Dann soll voraussichtlich auch über die von der Kommission favorisierte Projektvariante abgestimmt werden. Ab Ende Jahr sei zudem eine



Beat Züger (links) und Andreas Courvoisier führten durch den Infoabend.

Pilotphase geplant, während der schon vermehrt kulturelle Anlässe in der Kirche Platz finden sollen.

Profanierung als Konsequenz

Oberstes Ziel sei es, St. Theresia eine belebte Zukunft zu geben. «Ganz schade wäre es, wenn immer weniger Mitglieder den Ort immer weniger nutzen und St. Theresia immer verwaister würde», so Courvoisier. Zudem würde sich eine funktionelle Aufwertung anbieten, wenn man sowieso bald instandstellen muss. «Je freundlicher der Ort ist, desto belebter ist er und desto mehr Einnahmen erzielt man», sagte Courvoisier.

Die Konsequenz der Öffnung für eine nicht nur kirchliche Nutzung wäre die Profanierung (Aufhebung



der Weihe) der Kirche, erklärte Züger. Dies sei vom Bischof so vorgegeben. Züger betonte aber, dass es immer geweihte Räume geben werde im Gebäudekomplex, wie etwa eine Wegkapelle. Der Kirchgemeindegang könnte zudem für Gottesdienste genutzt werden und entsprechend geweiht sein. Nach Bedenken aus dem Publikum stellte Züger auch klar, dass Gottesdienste weiterhin im grossen Kirchenraum abgehalten werden können. «Gottesdienste feiern kann man eigentlich überall», so Züger. «Dafür muss ein Ort nicht geweiht sein.» Er räumte ein, dass das Thema Profanierung eine emotionale Komponente habe, die Kommission es aber trotzdem als den richtigen Schritt für die Zukunft erachte.

Polizei

Zwei Verletzte bei Streit – Zeugen gesucht

AWB. Am Donnerstag letzter Woche, kurz nach 22 Uhr, kam es an der Hagmattstrasse zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen. Gemäss ersten Erkenntnissen und den bisher getätigten Ermittlungen der Polizei Basel-Landschaft kam es in der Nähe des Asylheims zwischen mehreren männlichen Personen zu einem Streit, welcher in einer Rauferei endete. Bei der Auseinandersetzung wurde gemäss Polizeimeldung ein 24-jähriger türkischer Staatsangehöriger mit einer Stichwaffe verletzt. Ein weiterer Beteiligter, ein 18-jähriger Algerier, wurde bei der Auseinandersetzung ebenfalls verletzt. Die beiden Männer wurden nach der Erstversorgung vor Ort durch den Rettungsdienst in ein Spital gebracht.

Die Polizei hat in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft die Ermittlungen zum genauen Tathergang und Motiv aufgenommen. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei Zeuginnen und Zeugen, die sachdienliche Hinweise machen können. Diese werden gebeten, sich unter 061 553 35 35 bei der Einsatzleitzentrale der Polizei in Liestal zu melden.

Spitex Förderverein

Mitgliederversammlung

Am 31. Mai fand im Calvinhaus die Mitgliederversammlung des Spitex Fördervereins Allschwil-Schönenbuch statt. Stephan Andres, Präsident des Spitex Fördervereins, bedankte sich beim ehemaligen Geschäftsleiter der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch, Peter Kury, für seine herausragende Arbeit. Gleichzeitig hiess er Oliver Schwarz willkommen, der am 1. Juli 2022 die Geschäftsleitung übernommen hatte.

Oliver Schwarz berichtete über die Präventionsprojekte, wie die Dalcroze-Rhythmik und das Kinaesthetics-Café, die letztes Jahr wieder durchgeführt werden konnten. Zudem fand das Theater «Letzte Schritte» statt – eine interaktive Inszenierung der Theatergruppe Reactor zum Thema Altwerden. Es wurde auch auf den 15. September aufmerksam gemacht, an dem die Dalcroze-Rhythmik das Zehn-Jahr-Jubiläum mit einem Fest im Kronenmattsaal in Binningen feiern wird.

Zu guter Letzt wurde der langjährige Präsident Stephan Andres verabschiedet, der sein Amt abgab, jedoch

weiterhin dem Vorstand angehören wird. Markus Schülin, Vizepräsident des Fördervereins, bedankte sich in einer Rede für seinen ausserordentlichen Einsatz. Anschliessend wählte die Versammlung Peter Kury zum neuen Präsidenten des Spitex Fördervereins Allschwil Schönenbuch. Kury ist aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit bestens mit der Materie vertraut.

Im Anschluss wurden die Anwesenden kulinarisch verwöhnt. Serviert und unterstützt haben dabei Freiwillige des Turnvereins Allschwil und der Frauenmannschaft des FC Allschwil. Den Abend musikalisch unterstützt hat die Akkordeonspielerin Heidi Gürtler.

Die Spitex plant, zukünftig auch digital zu kommunizieren. Deshalb wurden bereits einige Mitglieder an der Versammlung nach der Mailadresse gefragt. In den nächsten Wochen wird die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch weitere Vereinsmitglieder telefonisch kontaktieren, um die Mailadresse zu erfragen. *Sabrina Bohn für den Spitex Förderverein Allschwil Schönenbuch*

Singkreis

Konzert «Jahreszeiten»



Der Singkreis lädt in die Dorfkirche Schönenbuch ein. Foto Robert Hausmann

Am Freitag, 16. Juni, lädt der Singkreis Schönenbuch zum Konzert ein. Es findet um 20 Uhr in der Dorfkirche Schönenbuch an der Kirchgasse 1A statt. Zu hören sind Lieder und Instrumentalstücke zum Thema «Jahreszeiten».

Der Chorleiter, David Fasold, hat zum Thema ein kontrastreiches Programm zusammengestellt mit Kompositionen aus dem 16. Jahrhundert aus Klassik und Romantik

bis hin zu Volksliedern. Der Chor wird begleitet von Matthias Klenota (Violine) und Juan Boronat Sanz (Orgel).

Tickets zu 25 Franken sind an der Abendkasse oder bei den Chormitgliedern erhältlich. Nach dem Konzert begrüsst der Chor seine Gäste zu gemütlichem Beisammensein im Probenraum.

*Elsbeth Hostettler,
Präsidentin Singkreis Schönenbuch*

GILGEN

LOGISTICS SYSTEMS

Die international tätige Gilgen Logistics AG ist eine führende Anbieterin von Gesamtsystemen für die Inhouse-Logistik. Die Kernkompetenzen umfassen automatische Förder- und Lagersysteme, Automatisierungen, IT-Lösungen, Verladetechnik und Spezialgeräte - von der Konzepterstellung über die Realisierung bis hin zum professionell organisierten Kundendienst - alles aus einer Hand.

An unserem Standort in Brislach (BL) suchen wir - per sofort oder nach Vereinbarung - eine zuverlässige Persönlichkeit als



Monteur Verladetechnik (a)

im Aussendienst, 100 %

Das ist Ihr Job - Ihre Hauptaufgaben bei der Gilgen Logistics AG

- Selbstständige Baustellenmontagen (schweizweit) von Verladetechnik-Produkten wie Verladerrampen, Hebebühnen, Güteraufzüge, Industrietore sowie Inbetriebsetzungsarbeiten beim Kunden
- Ansprechperson für Kunden bei technischen Angelegenheiten
- Ausführen von Vormontagen in unserer Werkstatt

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Spannende und anspruchsvolle Aufgaben
- Positive Unternehmenskultur
- Umfassende Einarbeitung
- Erfahrenes, hilfsbereites und kollegiales Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen (Berufliche Vorsorge → überobligatorisch, 6 Wochen Urlaub etc.)

Diese Qualifikationen sind uns wichtig

- Abgeschlossene technische Grundausbildung (Metallbauer, Poly-, Landmaschinenmechaniker o.ä.)
- Montage-Erfahrung im Bereich Verladetechnik, Stahlbau, Industrie-Tore, Anlagenbau o.ä.
- Reisebereitschaft (schweizweit), Führerausweis B zwingend
- Schweiss-Erfahrung
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Dienstleistungs- und teamorientiert sowie effizient
- Selbstständig, eigenverantwortlich und begeisterungsfähig

Als i-Tüpfelchen bringen Sie mit

- Elektrik-Kenntnisse mit Anschlussbewilligung nach NIV
- Fremdsprachenkenntnisse in Französisch

Möchten Sie für ein vom Bund als versorgungsrelevant eingestuftes Unternehmen tätig sein? Dann freuen wir uns über Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (CV, sämtlich Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse) online, per E-Mail oder per Post (Monika Brechbühl, Tel. 031 985 35 01, M.Brechbuehl@gilgen.com).

Gilgen Logistics AG
Ihr Partner für Logistik-Gesamtsysteme
Wangentalstrasse 252
3173 Oberwangen
www.gilgen.com



Wir engagieren
uns für
eine belebte
Bergwelt.

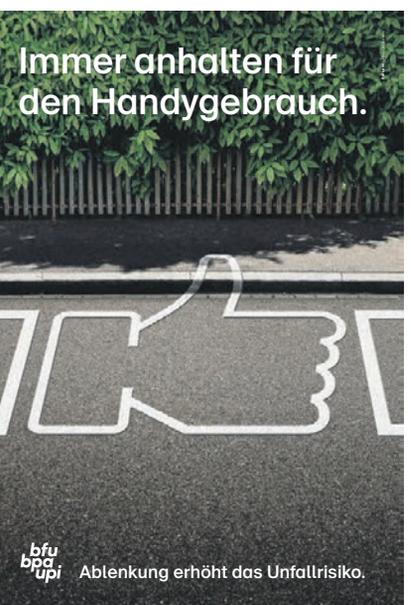
berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.



Allschwiler
Wochenblatt

Frauenverein St. Peter und Paul

Auf den Spuren von «Mord und Totschlag» in Basel

Die Mitglieder des Frauenvereins St. Peter und Paul trafen sich am 1. Juni zu der Führung «Mord und Totschlag». Nachmittags bei schönstem Wetter trafen sich 31 Frauen, um mehr über die Gepflogenheiten der Rechtsprechung im Mittelalter zu erfahren. Die Führung begann vor dem Basler Leonhard-Gymnasium.

Das Gebiet am Kohlenberg war im Mittelalter die Wohnstätte der Unehnehhaften, die am Rande der Gesellschaft lebten. Nebst Prostituierten, Totengräbern und Bettlern wohnte dort ebenfalls der Henker. Ihm stellte der Stadtrat ein Haus, Kleidung und Lebensmittel zur Verfügung. Auch die Entlohnung war für diese Zeit respektabel. Man war auf ihn angewiesen, was aber nichts am Status Unehnehhaft änderte.

Die Aufgaben des Henkers waren vielfältig. Zu seinen Pflichten zählten nicht nur die Ausführung der Todesstrafe, wie Enthaupten, Hängen oder Ertränken, sie umfassten



Der Frauenverein St. Peter und Paul erfuhr auf einer Führung in der Basler Altstadt einiges zur Rechtsprechung im Mittelalter. Foto zVg

unter anderem das Durchführen von Vernehmungen, inklusive Folter und körperliche Bestrafungen, die nicht zum Tode führten. Die Teilnehmerinnen wurden angehalten,

sich in die damalige Zeit zu versetzen, um begreifen zu können, warum Diebstahl das Todesurteil zur Folge hatte. Im Mittelalter herrschte riesige Armut. Jemandem von

dem wenigen Lebensnotwendigen etwas zu stehlen, war grausam.

Dem Frauenverein wurde auch von der besonders grausamen Bestrafung der Susanna Schaub berichtet, die drei Ehemänner mit Gift ermordete. Sie wurde nach dem Todesurteil auf einen Schlitten gebunden. Dieser wurde vom Rathaus auf den Richtplatz gezogen. Auf dem ganzen Weg wurde sie zusätzlich, vor den Augen der johlenden Bevölkerung, mit glühenden Zangen gezwickt.

Die Führung, die auf dem Münsterplatz endete, war sehr interessant, kurzweilig, aber zuweilen auch schaurig und gruselig. Zum geselligen Teil trafen sich die Teilnehmerinnen im Schatten bei einem herrlichen Lüftchen, vor der Kulisse des Münsters im Restaurant, wo ein reger Austausch über das Gehörte stattfand.

Christina Schäuble,
Frauenverein St. Peter und Paul

Leserbriefe

Neue Hürde führt zu Erleichterungen

Als Über-80-Jähriger gehöre ich zu der Generation, die mit Griffel und Schiefertafel zum Schreiben gebracht wurde. Doch heute ist das IT-Zeugs im Alltag voll «in» – ohne geht nichts mehr. Die Anforderungen an Alt und Jung steigen rasant. Leserbriefschreiberin Rosemarie Imhof beschreibt das eindrücklich am Beispiel des neuen Steuerprogrammes E-Tax.BL (Nr. 21, Seite 9). Für mich aber ist das neue E-Tax ein Riesenschritt im Sinne zur Erleichterung einer Bürgerpflicht. Nie wieder möchte ich von Hand aufaddieren, Beiträge handschriftlich von Bogen zu Bogen übertragen. Als ich das neue E-Tax.BL anwenden wollte, stolperte ich gewaltig über die Eintrittsschwelle und blieb stecken.

Ich liess mir helfen: ein Anruf an die Steuerverwaltung Allschwil und zwei persönliche Besuche auf

der Verwaltung halfen mir vollständig auf die Beine. Die erteilten Auskünfte waren sehr verständnisvoll und so zuvorkommend, dass ich mich mit der «Wegleitung» ausgerüstet ans E-Tax wagte.

E-Tax ist so bedienerfreundlich geworden, dass man von Thema zu Thema wechseln und auf gemachte Eintragungen zurückgreifen kann. Vor dem Absenden überprüfte ein Profi meine Eintragungen, was sehr hilfreich war. Ich meine: kurz durchschnaufen und fertig los! Und nebenbei: Ein 22-jähriger Neffe erzählte augenzwinkernd, dass er seine E-Tax in circa zwei Stunden erledigen konnte.

Klaus Wagner, Allschwil

Getraut euch Nein zu sagen

Der Beschluss von mehr als 140 Staaten unter dem Dach der OECD, eine Mindestgewinnsteuer von 15 Prozent zu setzen, war richtig und wichtig. In den letzten 40 Jahren haben sich, durch aggressiven Steuerwettbewerb, die Steuern innerhalb der OECD von 50 auf 25 Prozent halbiert. Rund 5 Prozent der jährlich circa 12 Billionen USD-Profiten der globalen Konzerne verschwinden in Steuerparadiese wie Singapur oder der Schweiz, wo die Konzerne noch weniger Prozente zahlen.

Diese Grosskonzerne sparen so hunderte Milliarden Franken, wäh-

rend andere Staaten (ausgenommen Steuerparadiese) in Schulden versinken. Die UNO warnt, dass 54 Staaten, in denen über die Hälfte der Weltbevölkerung lebt, in einer ersten Schuldenkrise stecken. Und dies in einer Zeit, in der die Staaten Geld aufwenden müssen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Nun stehen wir vor der Frage: Sollen wir den Kantonen so viel Geld überlassen, dass sie den OECD-Beschluss untergraben? Diese Steuereinnahmen kommen. So oder so. Es gibt sinnvollere Lösungen als diese Vorlage. Wenn wir sie ablehnen, wandert kein Rappen ins Ausland. Laut Karin Keller-Sutters Departement könnte eine erneute Abstimmung im März 24 erfolgen und das Resultat rückwirkend auf Januar 24 eingeführt werden. Getraut euch, Nein zu sagen.

Niklaus Morat,
Einwohnerat SP

Erst am Sankt-Nimmerleins-Tag?

Das Klimaschutzgesetz ist ein breit abgestützter politischer Kompromiss aus unserem Parlament in Bern. Es enthält langfristige Klimaziele bis 2050: Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erhalten endlich Planungssicherheit. Mit gemeinsamen Zielen, aber ohne Verbote und Steuern, übernehmen wir Verantwortung für zukünftige Generationen.

Der Ersatz fossiler und stromfressender Heizungen sowie Gebäudesanierungen werden gefördert. In Zukunft nutzen wir Energie effizienter. Die Unternehmen erhalten Unterstützung bei der Erstellung von Energie-Planungen. Die Entwicklung für innovative Technologien zum Klimaschutz wird finanziell gefördert. Es geht überhaupt nicht um explodierende Preise oder Verbote. Lassen wir uns darum nicht in die Irre führen, sondern stimmen jetzt Ja zu diesem wichtigen Gesetz.

Werner Hotz, Landrat EVP

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Start für die HaarGallery im Alterszentrum Bachgraben

Der Coiffure-Salon im Alterszentrum Bachgraben erfreut sich grosser Beliebtheit. Doch nun weht ein frischer Wind durch die Räumlichkeiten im Erdgeschoss: Der Salon wurde frisch renoviert. Die ganze Ausstattung ist neu, der Salon wirkt einladend gediegen, aber auch gemütlich. Nach 25 Jahren ist die ehemalige Inhaberin Beatrice Fischli in den Ruhestand getreten.

Für frischen Wind sorgt nun Katia Paone mit ihrem Team. Sie ist seit sechs Jahren Inhaberin der HaarGallery in Liestal und führt dort auch eine kleine Filiale im Altersheim Frenkenbündten, ist also auch mit den Wünschen und Bedürfnissen von Altersheimbewohnenden gut vertraut.

Entsprechend freut sich Katia Paone über den neuen Salon, wie sie sagt: «Ich bin sehr zufrieden, der Salon ist eine richtige Wohlfühloase geworden. Die Kunden sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen und sich entspannen können.»

Vom Angebot her bietet die HaarGallery den kompletten Service, vom einfachen Haarschnitt bis hin zu Extensions. Und zwar sowohl für Damen wie Herren und auch für Kinder.



♥

HaarGallery
HAUTE COIFFEURE TEAM
Am Bachgraben

Gutschein
Im Wert von CHF 10.–

Pro Person ein Gutschein einlösbar
und nicht für Verkaufsprodukte gültig.

Alterszentrum Am Bachgraben
Muesmattweg 33, 4123 Allschwil, Tel. 061 485 31 40
info@haargallery.ch www.haar-gallery.ch

Folco Schweiz AG Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Montage von Sonnenschutz-, Sichtschutz- und Sicherheitsfolien sowie Design- & Beschriftungen



Zur Geschäftseröffnung wünscht Folco Schweiz AG viel Erfolg!

Folco Schweiz AG | Langgartenweg 12 | 4123 Allschwil
Tel. 061 482 12 58 | info@folco.ch | www.folco.ch

folco
window films

 **Stirnimmann**
Dipl. Malermeister

Stirnimmann & Co. AG
Blauenstrasse 24 • 4054 Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimmann-maler.ch

NEUERÖFFNUNG
Coiffeursalon im
Alterszentrum
am Bachgraben
Allschwil –
Wir wünschen
viel Erfolg.

malt tapeziert gestaltet schützt

Schliesslich steht der Salon auch nicht nur den Bewohnern des Alterszentrums zur Verfügung, sondern soll auch weiterhin eine beliebte Adresse für auswärtige Kunden bleiben.

Dabei achtet Katia Paone auch darauf, dass sie und ihre Mitarbeiterinnen jeweils auf dem neusten Stand sind, wie sie ausführt: «Weiterbildung ist bei uns ein Muss.» Entsprechend ist sie auch Präsidentin von Coiffeur Suisse in Basel-Stadt und engagiert sich aktiv in der Ausbildung von Lernenden als ÜK-Leiterin.

Und obschon im Salon alles neu wird, legt Katia Paone auch Wert auf Konstanz. So bleibt die langjährige Mitarbeiterin von Beatrice Fischli, Corinne Meyer, mit an Bord, was die neue Inhaberin besonders freut.

Zum Start gewährt die HaarGallery allen Neukunden 10 Franken Rabatt.

Mehr dazu unter:
 Standort Allschwil
www.az-ambachgraben.ch
 Standort Liestal
www.haar-gallery.ch



**sanitär
schmidlin+co**

4123 Allschwil
 Gartenstrasse 32
 Tel. 061 482 21 20

Möchten Sie Ihr Produkt, Ihre Dienstleistung oder Ihr Event einer breiten Öffentlichkeit präsentieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Kontaktieren Sie uns, um weitere Informationen zu erhalten und eine persönliche Beratung zu vereinbaren. Sie erreichen uns unter der Nummer **061 645 10 00** oder per E-Mail unter inserate@reinhardt.ch.

Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen, damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.

Öffnungszeiten: Täglich 7 bis 22 Uhr

Xund & Zwäg  Muesmattweg 33
 4123 Allschwil
 T: 061 485 33 33
xundundzwaeg.ch

reinhardt

Alles Gute zur Neueröffnung wünscht der
Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch

G R I L L A B E N D E
 immer freitags ab 17.30 Uhr
 Spezialitäten vom
 Holzkohlegrill.

Start 23. Juni

AMBIENTE
 Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli
 Parkallee 7 Tel. 061 485 33 99
 4123 Allschwil Fax 061 485 30 01

www.ambiente-allschwil.ch
info@ambiente-allschwil.ch



AsFam

Für pflegende Angehörige
Beider Basel



Entlohnung für pflegende Angehörige

Sie pflegen - wir entlohnen und unterstützen Sie!
Zusammen sorgen wir für eine aussergewöhnliche
und empathisch hohe Pflegequalität zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

AsFam beider Basel

4106 Therwil + 4051 Basel

061 202 78 78

basel@asfam.ch

www.asfam.ch



Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Energie- Sicherheit gefährden?

Stimmen auch Sie zusammen mit uns NEIN zum STROMFRESSER-GESETZ!

Weil ...

- das Gesetz zu einem **faktischen Verbot von Benzin, Diesel, Heizöl und Gas** führt. Das heisst massiv höherer Strombedarf, obwohl wir heute schon zu wenig Strom haben;
- wir alle mit dem neuen Gesetz **massiv mehr für Strom zahlen** müssen;
- das geplante Gesetz zu **Strommangel und Blackouts** führt!



Hans Egloff,
Präsident
Hauseigentümer-
verband Schweiz HEV



Christine Frey,
Landrätin FDP,
Präsidentin HEV
Münchenstein



Magdalena
Martullo-Blocher,
Unternehmerin,
Nationalrätin SVP / GR



Casimir Platzer,
Präsident
GastroSuisse



Sandra Sollberger,
Geschäftsführerin,
Nationalrätin SVP / BL



Christian Wasserfallen,
Nationalrat FDP / BE

www.stromfresser-gesetz-nein.ch

Überparteiliches Komitee
gegen das Stromfresser-Gesetz
c/o SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern

Stromfresser-Gesetz

NEIN

Bundesgesetz KIG

Parteien

Ja zum Klimaschutzgesetz

Die Gletscherinitiative fordert eine Treibhausgasreduktion auf Netto-Null bis 2050 durch schädliche und übertriebene Massnahmen. Die FDP stellt sich daher hinter den direkten Gegenvorschlag, welcher vom Parlament ausgearbeitet wurde und zu dessen Gunsten die Gletscherinitiative bedingt zurückgezogen wurde. Mit dem Gegenvorschlag werden zwar die Ziele der Initianten übernommen, gleichzeitig aber auf Verbote verzichtet und mehr Spielraum bei der konkreten Umsetzung belassen.

Das Rahmengesetz setzt ausserdem auf Innovation und Eigeninitiative: Mit dem Technologie- und Innovationsprogramm wird die Schweizer Wirtschaft im Strukturwandel mit insgesamt 1,2 Milliarden Franken unterstützt, was den Forschungs- und Innovationsstandort Schweiz stärkt. Ausserdem werden mit dem «Sonderprogramm Heizungsersatz» 2 Milliarden Franken zur flächendeckenden Heizungsanierung zur Verfügung gestellt. Verzichtet wurde jedoch auf einen starren, linearen Absenkungspfad, der stattdessen durch erreichbare Zwischenziele ersetzt wurde.

Aus Sicht der FDP ist dieses Gesetz zwar nicht perfekt, es stellt jedoch einen gutschweizerischen Kompromiss dar, bei dem alle Seiten Abstriche hinnehmen mussten, ohne dabei aber das Netto-Null-Ziel aus den Augen zu verlieren. Denn letztlich ist der Klimawandel eine grosse Herausforderung für uns alle und der Handlungsbedarf unbestritten.

Die FDP Baselland empfiehlt das Klimaschutzgesetz bei lediglich einer Gegenstimme deutlich zur An-

nahme. Dies auch vor dem Hintergrund, dass wir uns 2022 noch gegen die kantonale Gesetzesinitiative «Klimaschutz» gestellt haben, mit der Begründung, dass ein koordiniertes Handeln auf Bundesebene sinnvoller ist (Parteibeitrag im AWB vom 4. Februar 2022). Nun liegt eine sinnvollere Lösung vor, weswegen wir Ihnen am 19. Juni ein Ja zum Klimaschutzgesetz empfehlen.

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

Ja zum Klimagesetz am 18. Juni

Mit äusserst seltsamen Scheinargumenten wird gegen ein eidgenössisches Gesetz, welches die Erreichung der Pariser Klimaziele sichert, gekämpft. Gerade mal eine Partei hat sich dagegen ausgesprochen, wieso weiss sie wahrscheinlich nicht einmal selbst. Die Behauptungen der Bremser und Verhinderer haben sich als absolut falsch erwiesen. Es geht weder um Verbote noch um eine massive Strompreiserhöhung. Dies hat mittlerweile ihr Präsident Marco Chiesa bestätigt.

Was passiert bei einer Ablehnung der Vorlage? Dazu muss man wissen, dass das vorliegende Klimagesetz ein Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative ist. Lehnt die Schweiz dieses ab, kommt demnächst die Initiative zur Abstimmung. Der Unterschied ist der, dass die Vorlage eben ein breit abgestützter, also gut schweizerischer Kompromiss ist. Da die Zeit nun wirklich drängt, weil uns mittlerweile droht, auch das Ziel einer abgeschwächten Erwärmung um zwei Grad Celsius zu verpassen, werden die zukünftigen Massnahmen nur noch teurer. Und es geht nicht primär um Klimaschutz, es geht um den Schutz von uns Men-

schen und der Natur vor der Klimaerwärmung. Deshalb kann die Parole nur lauten: Ja zum Klimaschutzgesetz.

Zur OECD-Mindeststeuer hat die SP die Stimmfreigabe als Parole beschlossen. Letzte Woche wurde bekannt, dass die Behauptung der Finanzministerin, dass es keinen Plan B gibt, nicht stimmt. Wegen der ungerechten Verteilung der Gelder in den Kantonen empfehlen wir deshalb, mehr denn je, ein Nein einzulegen. Eine Zustimmung zur jetzigen Vorlage bedeutet, dass die Kantone einen Teil der Gelder an die Konzerne zurückgeben können. Das ist ein klares Unterlaufen der OECD-Vorgaben. Zum Covid-Gesetz empfehlen wir ein Ja einzulegen. Nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr, stimmen auch Sie für eine gesündere Welt.

*Vorstand und Fraktion
SP Allschwil*

Ja zu mehr Steuergerechtigkeit

Multinationale Konzerne verschleichen heute oft ihre Milliardengewinne ausserhalb ihres Heimatlandes in steuergünstige Oasen wie die Bermudas, Irland oder auch nach Zug. Neu soll in 140 Ländern ein Mindeststeuersatz von 15 Prozent gelten. Das ist ein wichtiger Schritt zu einer besseren Regulierung der Globalisierung.

Solange die Unternehmen im Steuerland selbst eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, sind auch Abzüge und effektive Steuersätze von unter 15 Prozent möglich. Es gibt für die Schweiz keinen Grund, das Abkommen nicht zu unterzeichnen. Allein schon deshalb, weil andere Länder das Recht hätten, eine Differenzsteuer zu erheben, wenn die Schweiz die Steuer

nicht vollständig einziehen würde. Es ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Die erwarteten Mehreinnahmen an Konzernsteuern in der Schweiz gehen zum Grossteil an die von den Steuererhöhungen betroffenen Kantone. Über den Finanzausgleich zahlen die finanzstarken Kantone wie Zug und Basel-Stadt dann aber höhere Ausgleich-Zahlungen zugunsten der finanzschwachen Kantone. Ein Nein zu dieser Vorlage verhindert die rechtzeitige Einführung und würde zu einer Rechtsunsicherheit führen, die für die internationalen Unternehmen höchst problematisch wäre. Die EVP empfiehlt die Vorlage daher klar zur Annahme.

EVP Leimental-Allschwil

Brenzikofer und Graf im Fachwerk

Neues aus Bern: Am Dienstag, 20. Juni, geben Nationalrätin Florence Brenzikofer und Ständerätin Maya Graf einen Rückblick auf die Sommersession 2023. Der Anlass beginnt um 19 Uhr und findet im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 statt. Das Publikum kann Fragen stellen und Anliegen einbringen. Beim anschliessend offerierten Apéro besteht auch die Möglichkeit, sich persönlich mit den beiden Politikerinnen auszutauschen.

Schon abgestimmt? Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um zu schützen, was uns wichtig ist: Gehen Sie selbst abstimmen und erinnern Sie ein paar Bekannte daran – für ein Ja zum Klimaschutzgesetz.

*Vorstand Grüne
Allschwil-Schönenbuch*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

! SCHON GEWUSST ?

Das Allschwiler Wochenblatt erscheint während der Sommerferien alle zwei Wochen im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 82.– pro Jahr

**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64**

reinhardt



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung Sie als

MitarbeiterIn Sekretariat

(30%, an drei Vormittagen)

Als MitarbeiterIn im Sekretariat in Allschwil sind Sie eine Anlaufstelle für unsere Mitarbeitenden und unsere Kirchgemeinden. Dabei übernehmen Sie folgende Aufgaben:

- Bedienung des Telefons
- Publikationen unserer Anlässe in den Medien
- Bearbeitung der Mitglieder-Mutationen
- Unterstützung der Verwalterin in sämtlichen administrativen Arbeiten

Sie bringen gute Kenntnisse in den MS-Office-Anwendungen mit und sind eine freundliche, zuverlässige und diskrete Persönlichkeit, welche auch in hektischen Situationen ihren Humor nicht verliert. Sie sind flexibel und bereit, bei Bedarf und nach Absprache auf Kompensationsbasis eingesetzt zu werden.

Für Fragen steht Ihnen unsere Verwalterin Esther Dubs, Tel. 061 481 22 22, gerne zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30. Juni 2023 elektronisch an: esther.dubs@christkatholisch.ch.

Dies ist die zweitletzte
Grossauflage
vor der
Sommerpause!



Nächste
Grossauflage
23. Juni 2023

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Farbinserte sind eine gute Investition

RAIFFEISEN

Samstag
24. Juni
2023
11 bis 16 Uhr

Tag der offenen Bank

HIER WIRD GEFEIERT

Essen, Trinken, Plaudern, Entdecken – unser Tag der offenen Bank ist ein Spass für Gross und Klein. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die neue Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch.

Wir freuen uns auf Sie.

Folgen Sie uns auf Social Media



**Allschwil
Schönenbuch**
Bankräume mit Zukunft

Zu Gast bei der Firma Bisser AG

Wie jeden letzten Freitag im Monat, trafen sich zahlreiche Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zum Kaffee und Gipfeli. Dieses Mal durften wir zu Gast bei der Firma Bisser AG in Allschwil sein. Dort nahm uns die Familie Henz, persönlich in Empfang. Nach einer spannenden Präsentation der Firma wurde uns alles über Ihre Dienstleistungen erklärt. Am Ende bot sich noch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch in einem ungezwungenen Rahmen. Wir vom KMU-Verein bedanken uns herzlich beim Team der Bisser AG und freuen uns auf den nächsten Anlass.

Der Vorstand

Bisser AG

Ihre Bauspezialisten

Von der neuen Pflasterung Ihrer Garageneinfahrt bis hin zum Bau Ihres Traumhauses, wir begleiten Sie Schritt für Schritt.

Seit über 60 Jahren beraten und unterstützen wir unsere Kunden in den folgenden Bereichen.

Hochbau/Neubau

In der gesamten Region Basel realisieren wir Hochbauten jeglicher Art und Grösse. Dies umfasst ebenfalls den Ausbau, Umbau und die Nutzungsänderung von Gebäuden. Zusammen mit unseren Partnern erbringen wir in allen Gebieten des Hochbaus umfassende Leistungen. Sowohl einzelnen Dienstleistungen wie auch umfangreiche Gesamtlösungen. Uns ist es wichtig auf Ihre zeitlichen und preislichen Bedürfnisse einzugehen.

Egal ob Sie eine neue Halle für Ihr Gewerbe benötigen oder ein durch und durch wohnfreundliches Mehrfamilienhaus erstellen wollen. Vom Abbruch, Aushub bis hin zum fertigen Neubau – wir setzen Ihr Bauprojekt um.

- Überlassen Sie sämtliche Koordination uns.
- Enge Zusammenarbeit mit Architekturbüros, Ingenieuren und Ihnen.
- Wir unterstützen Sie Schritt für Schritt.

Kundenmaurerei

Sämtliche Reparaturen im und am Haus führen wir zuverlässig, fachgerecht und zügig aus. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Küchen- oder Badsanierung, einen neuen Kellerboden, Ihre Garageneinfahrt oder um Verputzarbeiten handelt. Dank unserer langjähriger Erfahrung finden wir für jedes Problem eine passende Lösung.



An- und Umbauten/Sanierungen

In enger Zusammenarbeit mit Sanitär & Elektrik führen wir für Sie sämtliche Baumeisterarbeiten für An- und Umbauten aus.

Tiefbau

Auch im Sektor Tiefbau arbeiten wir nachhaltig, hochwertig und preislich attraktiv. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für Sie Verkehrswege, Plätze, Versorgungs- und Entsorgungsinfrastruktur zu bauen, zu unterhalten und zu erneuern. Wir gehen spezifisch auf Ihre Bedürfnisse ein und bieten Ihnen eine qualitativ hochstehende Arbeitsausführung an.

Werkleitungsbau

Werkleitungen nehmen die meisten Menschen kaum zur Kenntnis, denn diese verborgenen Hausknechte (Helfer) liegen meist im Untergrund. Wir kennen die Wichtigkeit dieser lebensnotwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen und helfen mit diese zu erstellen und sind für deren Wiederinstandstellung bemüht!

- Leitungssanierungen
- Kontrollschachtinstallation auf Privatgrundstücken.
- Enge Zusammenarbeit mit Industriellen Werken/Gemeinden.

Pflasterungen

Wir geben einem Platz nach Ihrer Vorgabe seine eigene Identität. Wählen Sie aus den verschiedenen Plastersteinen Ihren Favoriten und bestimmen Sie deren Ausrichtung (Reihe / Bogen).

- Begutachtung der Bemusterung beim Lieferanten oder direkt bei vergangenen Kunden vor Ort.

Strassenbau & Belagsarbeiten

Wir erneuern Strassen, Wege und Plätze vom Unterbau bis zum Deckbelag. Wir empfehlen uns von der kleinen Reparatur bis zu einer vollendeten Strasse!

- Vorplätze
- Garagezufahrten
- Quartierstrassen
- Hauptstrassen
- Randabschlüsse

Umgebungsarbeiten

Eine ansprechende Umgebung Ihrer Liegenschaft ist die beste Visitenkarte. Wir verhelfen Ihnen dazu. Wir führen sämtliche Umgebungsarbeiten aus. Von Erdbewegungen über Terrassierung bis zum Wegebau. Wir setzen auch die Gestaltung von Kinderspielplätzen um!

Unsere Kunden vertrauen uns wenn es darum geht Arbeiten sauber und effektiv zu erledigen. Überzeugen Sie sich selbst:

- Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besuch vor Ort.
- Ihr Problem wird individuell behandelt.
- Alles aus einer Hand, profitieren Sie von unserem Spezialisten-Netzwerk.
- Von Liestal über Basel bis nach Laufen für Sie da.
- Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie uns die Arbeit machen.

BISSER AG
Bauunternehmung

Gewerbestrasse 35, 4123 Allschwil
Tel. 061 681 90 00
info@bisser.ch www.bisser.ch

Metall seit 1896

Die Firma blickt auf eine über 125-jährige ereignis- und erfolgreiche Geschichte zurück

Der Betrieb wurde als Bau- und Kunstschlosserei in Binningen gegründet, doch über die Jahre weitete sich die Produktpalette immer weiter aus. Schon bald kamen schwere Stahlbau-Produkte dazu. Viele Fabrik- und auch Sporthallen, wie die Curling Halle in Arlesheim, wurden mit Stahlträgern der Fünfschilling AG gebaut. Zwischen den 50er- und den 70er-Jahren machte die Firma gute Geschäfte mit Öltanks. In den besten Zeiten wurden mehr als 1000 Behälter pro Jahr hergestellt und 65 Personen beschäftigt. Weil der Platz der Werkstatt eingeschränkt war und die Lärmemissionen aus der Tankproduktion mitten im Binniger Wohnquartier nicht mehr toleriert wurden, wurde zusätzlich eine neue Produktionsstätte in Oberwil in Betrieb genommen.

Doch dann folgte ein gewaltiger Einbruch. Weil zunehmend Fernwärme-Anlagen gebaut wurden, aber auch wegen der schwierigen Wirtschaftslage, sank die Nachfrage. Innert zwei Jahren fiel die Produktion auf etwa zehn Tanks pro Jahr. In der Folge mussten massiv Stellen abgebaut und der Produktionsstandort Oberwil wieder aufgegeben werden. In all den Jahren war die Fünfschilling AG ein Familienbetrieb. Erst 2010 verkaufte der Ur-Enkel des Firmengründers, die Firma seinen damaligen Kader-Mitarbeitenden Luc Musy und Cyrill Hunzeler. Heute entwickelt, plant und realisiert die Fünfschilling AG Balkone, Carports, Verglasungen, Dächer, Treppen und viele andere interes-



sante Projekte. Zu den stadtbekanntesten Objekten gehören die neuen Tramhäuschen und die grosse Glasfassade des Schauspielhauses. Die Firma machte sich in all den Jahren einen Namen für clevere Lösungsfindungen bei anspruchsvollen Anfertigungen.

Ende März 2023 musste das Metallbau-Unternehmen ihren Standort in Binningen verlassen und einem Neubau weichen. Die intensive Suche nach einem alternativen Standort war sehr herausfordernd. **Doch hat die Traditionsfirma eine geeignete Immobilie in Allschwil gefunden und lebt sich nun an der Fabrikstrasse 10 ein.**

«Wir haben einen neuen Standort gesucht und gefunden, an dem wir die nächsten 125 Jahre bleiben und uns entwickeln können. Die neuen Räumlichkeiten bieten genügend Platz, dass auch die Niederlassung in Kaiseraugst Mitte 2023 nach Allschwil umsiedeln wird. Die Wiedervereinigung der beiden Niederlassungen bietet durchaus logistische Vorteile und vereint unsere Mitarbeitenden.» Luc Musy, Geschäftsleitung

Fünfschilling AG

Fabrikstrasse 10, 4123 Allschwil
Tel. +41 61 426 91 41
www.fuenfschilling.ch

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

METALL SEIT 1896

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN
TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER
VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN.



Fünfschilling

Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41

KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Für sämtliche
Schreinerarbeiten

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

W. LÜTHI

Metallbau GmbH

W. Lüthi Metallbau GmbH
Metallbau | Schlosserei | Schmiede
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler



Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil

Einen kühlen Kopf bewahren und Energiekosten sparen! **folco**
window-films

Sonnenschutzfolien sorgen für ein angenehmes Raumklima bei hoher Transparenz der Folie, ohne Veränderung der Gebäudeoptik. Denn sie verhindern bis zu 86% der Hitzeinstrahlungen, dazu dienen sie auch als Sicht-, Blend- und UV Schutz. Zudem lässt sich mit der Folco Sonnenschutzfolie der Energiebedarf senken und somit die Kosten für die Klimatisierung.

Folco Schweiz AG
Langgartenweg 12
CH - 4123 Allschwil
T + 41 61 482 12 58
www.folco.ch
info@folco.ch




DER NEUE ASTRA //
A NEW BLITZ IS BORN.



Dary
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

sautter

malerarbeiten ag

seit
1949



061 322 77 57



Sekundarschule

Beeindruckende Kreationen der Abschlussklassen

Seit Herbst 2022 beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Sekundarschule Allschwil mit ihren Projektarbeiten. Diese intensive Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Interessen bietet jedes Jahr eine wertvolle Gelegenheit, über den traditionellen Unterricht hinauszugehen und praktisches Lernen zu erfahren. Ihre Erarbeitung fördert zudem das Entwickeln wichtiger Fähigkeiten, welche den jungen Erwachsenen der Abschlussklassen in ihrer bevorstehenden akademischen und beruflichen Laufbahn von Nutzen sein werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben während dieser Zeit die Mög-

lichkeit, ihre kreative Ader und ihre gestalterischen Ideen in einzigartige Projekte umzusetzen. Ende Mai 2023 wurden die Ergebnisse dieser monatelangen Arbeit präsentiert und die Vielfalt war auch dieses Jahr bemerkenswert. Von Kochbüchern und selbstdesignten Kleidungsstücken bis hin zu selbst gebauten Transportmitteln und neu komponierten Musikstücken beeindruckten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Kreativität.

Chayenne Bürgi, Schülerin der 3KK, hat für ihre Küchenwand zu Hause ein eigenes Design erstellt und dann mit Wandfarbe umgesetzt. «Ich habe mich richtig gefreut, dass

ich es fertig hatte, so wie ich es wollte. Meine Familie und Freunde waren alle sehr begeistert.»

Surafiel Atobrhan, Schüler der Klasse 3Ec, liess sich für die Projektarbeit von seinem Glauben inspirieren und hat ein Krar, ein traditionelles und altes Instrument, ursprünglich aus Äthiopien, selbst gebaut. «Was ich mit dem Instrument mache, war mir eigentlich schon klar, bevor ich es überhaupt angefangen hatte, denn ich habe mir selbst versprochen, dass ich es nach dem Bauen auch erlernen werde. Ich habe auch schon angefangen und kann sogar schon ein Lied spielen.»

Lina Aydin, Schülerin der Klasse 3Pa, liess sich etwas Besonderes einfallen. Die Idee kam ihr von den weltweit bekannten Star-Wars-Filmen. Sie widmete ihre Projektarbeit dem Bau eines Lichtschwerts mit Licht- und Soundeffekten. Um ihr Projekt finanziell zu unterstützen, hat Lina einen Flohmarkt und Nachhilfeunterricht organisiert. «Anfangs war es sehr anstrengend und ich war oft demotiviert. Jetzt, wo es jedoch fertig ist, bin ich sehr stolz auf meine Arbeit. Es steht nun auf meinem Tisch und erinnert mich stets daran, niemals aufzugeben.»

Kira Hafner, Lehrperson
Sekundarschule Allschwil



Surafiel Atobrhan hat ein Krar (traditionelles äthiopisches Instrument) hergestellt. Lina Aydin liess sich von Star Wars inspirieren und baute ein Lichtschwert. Chayenne Bürgin hat ein Design für eine Küchenwand gestaltet und umgesetzt.

Fotos z/Vg

Christkatholische Kirche

Firmung in der Alten Dorfkirche

Am vergangenen Sonntag, 4. Juni, konnten sechs Jugendliche aus den Kirchgemeinden Allschwil-Schönenbuch, Birsigtal und Laufen in der Alten Dorfkirche das Sakrament der Firmung durch den christkatholischen Bischof Harald Rein empfangen. Im Sakrament der Firmung werden die Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg mit Gott und in der Gemeinschaft der Kirche gestärkt. Die Firmung stellt auch einen weiteren Schritt auf dem Weg des Erwachsenwerdens und des Heranwachens in die Kirche dar. Eine grosse Gemeinde feierte zusammen mit den Jugendlichen diesen wichtigen Tag und genoss nach dem Gottesdienst beim Apéro das schöne Wetter im Kirchgarten.

Liza Zellmeyer und Thomas Zellmeyer,
christkatholische Kirchgemeinde



Sechs Jugendliche aus drei christkatholischen Kirchgemeinden erhielten am vergangenen Sonntag das Sakrament der Firmung. Foto Kathrin Gürtler

Katholische Kirche

Klaviermusik im Donnerstagtreff

Am Donnerstag, 29. Juni, wird im Pfarrsaal St. Theresia, Baslerstrasse 242, ab 14 Uhr beschwingte Musik zu hören sein. Ein Gastpianist wird die Anwesenden mit seinem umfangreichen Repertoire von Liedern verwöhnen. Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit zum Plaudern. Es braucht keine Anmeldung. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert (061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch). Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen. Der nächste Donnerstagtreff-Termin ist am 27. Juli. Von 14 bis 16 Uhr wird in St. Peter und Paul Lotto gespielt. Am 31. August von 14 bis 16 Uhr folgt in St. Theresia ein Vortrag zu Kesb und Nachlassplanung.

Eveline Beroud
für die Vorbereitungsgruppe

Katholische Kirche

«Beim Namen nennen»



Bereits in vergangenen Jahren wurden die Stoffstreifen mit den Namen von verstorbenen Geflüchteten vor der Kirche aufgehängt.

Foto zVg

Seit Mitte Mai stehen in den drei Kirchen des Pastoralraumes Allschwil-Schönenbuch (St. Peter und Paul und St. Theresia in Allschwil und Johannes der Täufer in Schönenbuch) Schreibtische, wo leere Stoffstreifen und Namenslisten aufliegen. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Namen und Todesumstände von verstorbenen Flüchtlingen auf Stoffstreifen zu schreiben und bei der Aktion «Beim Namen nennen» mitzumachen. Seit 1993 verstarben mehr als 51'000

Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten. Die meisten sind im Mittelmeer ertrunken. Andere wurden an Grenzübergängen erschossen: Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder und Babys. Für die meisten Flüchtlinge ist Europa eine Festung. An den europäischen Ausgrenzen leben aktuell Hunderttausende Menschen in erbärmlichen Verhältnissen und Lagern.

Am Flüchtlingswochenende vom 17./18. Juni wird diesen Menschen gedacht. Die beschrifteten Stoff-

streifen werden vor den Kirchen ausgestellt. In den drei Sonntags-Gottesdiensten und von 14 bis 17.30 Uhr auch in der Kirche St. Theresia werden die Namen der Verstorbenen und die Umstände ihres Todes von Pfarreimitgliedern aus Allschwil/Schönenbuch vorgelesen. Die Pausen zwischen dem Lesen werden von Menschen auf der Flucht aus der Ukraine musikalisch gestaltet. Vertreterinnen und Vertreter der Organisation «Be aware and share BAAS» werden mit einem Stand vor Ort sein und ihre Arbeit in Griechenland vorstellen.

Möchten Sie gerne an der Gestaltung der Aktion mithelfen oder haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich bitte bei Eveline Beroud, Pastoralraum, 061 485 16 06. Der Pastoralraum dankt Ihnen, wenn Sie Ihre Betroffenheit ausdrücken!

Severina Leuenberger
und Eveline Beroud
für die Vorbereitungsgruppe

Kinder

Jetzt anmelden für Familienausflug

Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch laden am 2. September alle Kinder mit ihren Familien und Freunden zu einem gemeinsamen Ausflug mit dem Car nach Baden ein. Vormittags geht es für Klein und Gross auf eine Erlebnis-Wanderung in den Tüfels-Chäller. Nach einem Zmittag-Picknick erwartet die Gruppe entweder freie Zeit oder man wagt sich auf die Stadtführung zu Badens schaurigen Highlights (ab zehn Jahren) oder besucht individuell das Kindermuseum. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken pro Person erhoben (inklusive Fahrt, Stadtführung oder Kindermuseum und Abschluss-Glace). Informationen und Anmeldung ab sofort unter sonja.gassmann@refallschwil.ch oder 061 483 80 94.

Sabina Bobst und Sonja Gassmann,
reformierte und katholische
Kirchgemeinde

Reformierte Kirche

Adventure in der Oase

Am Freitag, 16. Juni, sind alle ab zehn Jahren von 17.30 bis 21.30 Uhr herzlich zu einer abenteuerlichen Reise in die Tiefsee eingeladen! Dazu gibt es Spiele, Znacht-Buffer und einen Film im Kino der Oase! Eine Anmeldung ist erforderlich unter sonja.gassmann@refallschwil.ch.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

Sa, 10. Juni, 16 h: Firmgottesdienst, Mitwirkung Chörli, anschl. Apéro.

So, 11. Juni, 17 h: indischer Gottesdienst in syro-malabarischem Ritus.

Mo, 12. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 14. Juni, 9 h: Kommunionfeier, anschliessend Kaffee.

St. Theresia, Allschwil

So, 11. Juni, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 14. Juni, 14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

Di, 13. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 11. Juni, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Kirchenkaffee.

So, 18. Juni, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Kirchenkaffee.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Sakraler Tanz.

Di, 13. Juni, 18 h: Kirchli.

Taizé-Gebet.

Mi, 14. Juni, 19 h: Kirchli.

Adventure.

Fr, 16. Juni, 17.30 h: Calvinhaus, für Teenies ab 10 Jahre, Spiele, Action, Buffet und Kino, Anmeldung erforderlich.

Meditation.

Fr, 16. Juni, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

Pop'n'Chants.

Di, 20. Juni, 20 h: Kirchli, singen von ein- und mehrstimmigen Liedern.

IdeenKaffee.

Do, 22. Juni, 14 h: Calvinhaus.



Christkatholische Kirchgemeinde

So, 11. Juni, 10 h: Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 10. Juni, 10.15 h: röm.-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 9. Juni, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

16 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 11. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk. Für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

Schulsport

Spass, Schnelligkeit und Geschicklichkeit

Der Spiel- und Sporttag im Gartenhof fand bei den Kids grossen Anklang.

Am Dienstag vergangener Woche fand bei Sonnenschein der Spiel- und Sporttag im Schulhaus Gartenhof statt. Die Kinder der 1. bis 3. Klasse übten bei unterschiedlichen Angeboten ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Hindernislauf, Stafetten, Memory Sprint, Seilziehen, Wasserspiele, Sackhüpfen und vieles mehr fanden grossen Anklang bei den Kindern, die allesamt mit grosser Begeisterung bei

der Sache waren. Die 4. bis 6. Klassen spielten ein Turnier mit den Sportarten Basketball, Frisbee und Intercross. Mit viel Einsatz, Spass und Erfolg oder Misserfolg betätigten sie sich klassendurchmischte an den zum Teil nicht so bekannten Sportarten und fanden grossen Gefallen daran.

Es war ein bewegter, friedlicher und toller Spielmorgen. Danke allen Kindern und Lehrpersonen des Gartenhofs für den engagierten Einsatz und der Vorbereitungsgruppe für das Organisieren.

Carolin Müller
für die Schulleitung



Von Sackhüpfen über Seilziehen bis hin zu Geschicklichkeitsübungen: Am Spiel- und Sporttag versuchten sich die Primarschülerinnen und -schüler vom Gartenhof in allen möglichen Sportarten.

Fotos zVg

Judo

Weiterer Erfolg für Leonie Strösslin

Die Allschwilerin holt am Turnier in Siders Gold in ihrer Kategorie.

Auch das letzte Wochenende verbrachten die Geschwister Strösslin wieder im Wallis. Das Duo von der Allschwil beheimateten Budoschule Basilisk nahmen am stark besetzten Turnier in Siders teil.

Leonie Strösslin konnte sich dank guten Techniken und starkem Kampfgeist in ihrer Kategorie durchsetzen und holte bei den U15 bis 40 Kilogramm die Goldmedaille nach Allschwil. Nicola Strösslin biss sich dieses Mal an der starken Konkurrenz die Zähne aus und qualifizierte sich nicht für die Finalkämpfe.

Die Budoschule Basilisk ist stolz auf Leonie Strösslin und hofft, dass das Nachwuchstalents noch viele weitere Erfolge feiern kann. Ihr nächster Schritt ist der Start in die Sportklasse ab August. Bei der Budoschule Basilisk freut man sich darüber, dass es mit der Aufnahme geklappt hat.

Bei der Budoschule Basilisk – Budo ist der Oberbegriff für Sportarten wie Judo, Karate, Ju-Jitsu oder Aikido – sind übrigens Neu- und Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger jederzeit willkommen. Weitere Informationen sowie die Kontakt- und Anmelde-möglichkeit finden sich auf der Homepage der Schule (www.budoschule-basilisk.ch).

Hanspeter Glaser
für die Budoschule Basilisk



Erschöpft, aber überglücklich: Leonie Strösslin freut sich über eine weitere, hart erarbeitete Goldmedaille.

Foto zVg

Die letzte Grossauflage des AWB vor den Ferien erscheint am **23. Juni**

Während der Sommerpause erscheinen die Abo-Ausgaben alle zwei Wochen. Die erste Grossauflage nach den Sommerferien erscheint am **11. August**

Fussball 2. Liga regional

Zwei Torpremieren und ein neuer Punkterekord

Der FC Allschwil bleibt auch im vorletzten Liga-Spiel ungeschlagen und siegt bei Amicitia Riehen gleich mit 7:1 (4:0).

Von Alan Heckel

«Innerhalb der Startviertelstunde möchte ich ein Tor sehen.» So lautete der Auftrag von Roderick Föll an sein Team. Zehn Minuten deutete wenig darauf hin, dass der FC Allschwil die «Anweisung» des Trainers befolgen würde. Denn die Anfangsphase zwischen dem gastgebenden FC Amicitia Riehen und dem Tabellenführer war beiderseits wenig strukturiert. Doch dann durfte Nico Lomma in der 12. Minute einen Eckball treten, fand den Kopf von Jasmin Mbatchou, der seine Farben in Führung brachte.

Von da an änderte sich das Spiel: Allschwil dominierte die Begegnung nach Belieben, zeigte teilweise herrliche Kombinationen und erzielte noch sechs weitere Treffer. «Es war mehr als ein Klassenschied», fand nicht nur Föll, der in der Viertelstunde nach der Pause sein Team so auftreten liess, als ob es unbedingt ein Tor braucht. Weil Amicitia in dieser Phase natürlich nicht so auftrat wie eine Equipe, die einen Vorsprung verteidigen muss, war der Erkenntnisgewinn des FCA-Trainers überschaubar, auch wenn er «zwei, drei gute Sachen» gesehen hatte, darunter auch den Treffer Valdrin Salihus zum 0:5.

Unnötiges Gegentor

Das Haar in der Suppe aus Sicht der Baselbieter war Riehens Ehrentreffer von Marin Bajrami in der 85. Minute zum zwischenzeitlichen 1:6. «Das war unnötig», ärgerte sich Föll, der unbedingt zu null spielen wollte. Doch weil seine Kicker kurz unkonzentriert und in der Defensive in Unterzahl waren, durfte



Starkes Team: Der FC Allschwil demonstrierte in Riehen einmal mehr, warum er die beste Mannschaft der Liga ist.

FotoArchiv AWB

der freistehende Amicitia-Stürmer einen Chip-Ball in die Mitte per Kopf verwerten.

Unter den sieben Allschwiler Toren waren ein paar sehr schöne. Doch es waren ausgerechnet das 0:4 von Robin Nüssli, der im Anschluss an einen Corner aus dem Gefühl traf (40.), und das 1:7 von Lino Heitz, der in der Nachspielzeit einen Penalty nach einem Foul an Nüssli verwandelte, die teamintern am meisten zu reden gaben. Grund dafür war die Tatsache, dass beide im vorletzten Liga-Spiel ihre Torpremiere in dieser Saison feierten. Die einzigen beiden Spieler der torgefährlichsten Mannschaft der Liga (85 Treffer in 25 Partien), die noch nicht getroffen haben, sind jetzt nur noch Claude Nyfeler und Captain Lomma.

Playoff-Gegner gesucht

Letzte Gelegenheit dafür hat das Duo heute Freitag, 9. Juni, wenn um 19.30 Uhr die AS Timau im

Brüel gastiert. Mit den Italo-Baslern haben die Allschwiler noch eine Rechnung offen, waren sie es doch, die ihnen im Basler Cup die einzige Saisonniederlage zufügten. «Wir wollen zeigen, dass wir und nicht sie der Grund waren, wieso dieser Match so ausgegangen ist», sagt Roderick Föll, der einen weiteren Sieg fordert. Mit 67 Zählern haben die Blauroten bereits einen neuen Punkterekord aufgestellt, «aber 70 Punkte wären ein Signal». An wen dieses Signal gerichtet sein würde, steht noch nicht fest, denn noch immer ist nicht entschieden, auf wen – FC Stade Lausanne-Ouchy II oder FC Dardania Lausanne – der FCA in den Aufstiegsplayoffs trifft. Aus diesem Grund steht noch kein exaktes Datum für das Hinspiel, das die Baselbieter am 17. oder 18. Juni auswärts bestreiten müssen fest. Definitiv fixiert ist das Rückspiel, das am Samstag, 24. Juni, um 19 Uhr im Brüel steigt.

Nominationen für Nüssli und Lampart

AWB. Am Freitag, 23. Juni, findet die zweite Fussballa, der Event für die Fussballregion Nordwestschweiz statt. Unter den Nominierten sind auch eine Allschwilerin und ein Allschwiler zu finden. Robin Nüssli vom FC Allschwil steht nämlich zur Wahl für den Regio-Fussballer des Jahres, während Aline Lampart vom FC Schwarz-Weiss als Regio-Fussballerin des Jahres nominiert ist. Weitere Informationen über die Fussballa finden sich online auf www.fussballa.ch.

Die Allschwiler hoffen natürlich, an diesem Datum mit ihren Fans die Rückkehr in die 2. Liga interregional zu feiern. Ein Fest steigt allerdings auch heute Abend im Brüel, denn nach dem Spiel gegen Timau findet die Pokalübergabe durch den Fussballverband Nordwestschweiz statt.

Telegramm

FC Amicitia Riehen – FC Allschwil 1:7 (0:4)

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – Tore: 12. Mbatchou 0:1. 23. Salihu 0:2. 36. Gallacchi 0:3. 40. Nüssli 0:4. 58. Salihu 0:5. 79. Stasi 0:6. 85. Bajrami 1:6. 91. Lino Heitz (Foulpenalty) 1:7.

Allschwil: Reichen; Aufderreggen, Nüssli, Borer (46. Schuler), Mbatchou; Ackermann, Lomma; Gallacchi (60. Süess), Zirdum (72. Nyfeler), Stasi; Salihu (60. Sy).

Bemerkungen: Allschwil ohne Asanaj, Luca Heitz, Merschnigg, Scheibler, Setti, Subotic (alle verletzt), Ates (krank), Farinha e Silva (abwesend), Götz, Lange und Milos (alle kein Aufgebot). – Verwarnungen: 23. Salihu (Unsportlichkeit), 38. Pressacco (Foul), 38. Borer (Unsportlichkeit), 68. Aufderreggen, 88. Carollo (beide Foul).



Neues von Anne Gold aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt

«Wir wussten gar nicht, was alles möglich ist.»

Marliese und Dieter Jost aus Muttenz haben sich für einen kompletten Umbau ihres alten Badezimmers entschieden. Dank der ganzheitlichen Unterstützung der Schaub AG Muttenz, konnten sogar Wünsche umgesetzt werden, von welchen sie bis dahin nur träumten. So entstand ein Bad mit integrierter Dampfdusche.



Marliese und Dieter Jost haben sich mit ihrem neuen Bad eine kleine Wellness-Oase geschaffen.

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Wir kannten die Schaub AG von bereits erfolgreich ausgeführten Servicearbeiten. Durch die PR-Berichte in unserer Wochenzeitung wurden wir bestärkt, konkret anzufragen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

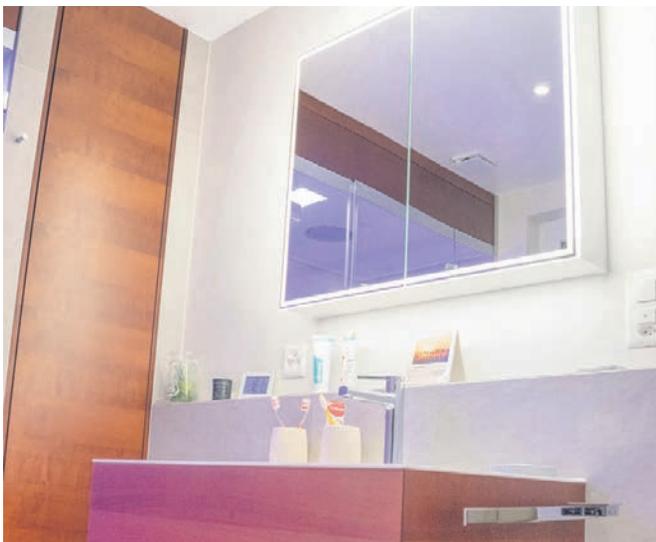
Wir nutzten das ursprüngliche Bad, welches seit dem Bau des Hauses nie renoviert wurde. Durch die alten Installationen hatten wir teilweise fast keinen Wasserdruck mehr. Aus diesem Grund wollten wir alles auf einmal und richtig machen lassen.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten einen Ansprechpartner für alles; einen Problemlöser und einen Handwerker, der unsere Wünsche genau versteht und diese auch weiterentwickeln kann. Wir wussten ja nicht, was alles möglich ist.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an uns?

Beim ersten Gespräch spürten wir schnell, dass die Chemie stimmt und wir das Projekt zusammen erfolgreich umsetzen können.



Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Absolut!

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die 3D-Visualisierungen von Frau Bachofner waren sehr gut. Anfangs standen zwei mögliche Grundrisse zur Diskussion. Dank den aussagekräftigen Visualisierungen konnten wir viel besser beurteilen, in welche Richtung das Umbauprojekt gehen sollte.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

Zuerst sind wir alleine in verschiedene Badausstellungen gegangen, um uns inspirieren zu lassen. Die daraus resultierten Erkenntnisse sind später in die Planung mit eingeflossen. Für die finale Auswahl der Apparate und Platten sind wir dann nochmals gemeinsam mit Herrn Bachofner in die Ausstellungen gegangen.

Wie lange dauerte der Umbau?

Es wurde vorgängig ein Terminplan erstellt. Dieser wurde exakt eingehalten. Der ganze Umbau benötigte 22 Arbeitstage.

«Der Gesamteindruck ist sehr stimmig geworden»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub.

Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Der Weg vom Eingang bis zum Bad wurde sauber abgedeckt. Die Türen zu den Zimmern wurden staubsicher abgedichtet und mit Reissverschlüssen versehen. Das hat sehr gut funktioniert.

Waren noch weitere Handwerker involviert?

Ja. Alle beteiligten Handwerker waren sehr freundlich.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir konnten das separate WC nutzen. Zum Duschen wurde im Keller eine provisorische Duschekabine installiert.

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Sehr! Der Gesamteindruck ist sehr stimmig geworden, speziell die Kombination aus Holz und Feinsteinzeugplatten.



Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Die neue Dampfdusche ist sicher das Highlight unseres neuen Badezimmers.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Eigentlich nicht. Ursprünglich hätten wir gerne das bestehende Fenster nicht nur ersetzen, sondern auch vergrössern wollen. Dies wäre jedoch zu aufwendig und zu kostspielig geworden, deshalb haben wir darauf verzichtet.

Würden Sie uns Freunden weiterempfehlen?

Auf jeden Fall, sonst würden wir uns hier nicht als Referenz zur Verfügung stellen.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenz

061 377 97 79, team@schaub-muttentz.ch

www.schaub-muttentz.ch

Schulsport

Geschick, Teamfähigkeit und Beweglichkeit

Am «Spiel ohne Grenzen» fanden über 2000 Kinder den Weg nach Pratteln.

AWB. Das «Spiel ohne Grenzen», das jedes Jahr rund einen Monat vor den Sommerferien stattfindet ist ein Renner unter Primarschülerinnen und -schülern. Die Kapazität ist jeweils so schnell ausgeschöpft, dass sich ähnlich wie bei begehrten Konzerttickets Lehrpersonen zu Anmeldebeginn an den Computer setzen, um ihre Klassen auch wirklich «unterzukriegen». Wie das Sportamt Basel-land, das den Anlass veranstaltet, in einer Meldung auf seiner Homepage verkündet, konnten heuer gleich 40 Klassen nicht mehr für eine Teilnahme berücksichtigt werden.

Dennoch waren es über 2000 Schülerinnen und Schüler aus 112 Baselbieter Primarschulklassen verteilt auf 29 Schulen, die sich an der 15. Ausgabe zwischen dem 31. Mai und 8. Juni in der Sportanlage Sandgruben in Pratteln einfanden und ein



Müde, aber glückliche «Dschungelkekse» mit ihrer Klassenlehrerin Alisha Furrer nach der Medaillenübergabe.

attraktives polysportives Programm erlebten. Geschick, Teamfähigkeit und Beweglichkeit waren gefordert, um möglichst viele Punkte für die eigene Klasse zu sammeln. Von Leichtathletik bis Roll-Curling – die Kids hatten neun bis zehn Disziplinen zu absolvieren, ehe sie wussten,

wie gut ihre Klasse abgeschnitten hatte.

Als das AWB am Freitag letzter Woche in Pratteln vorbeischaute, waren die «Dschungelkekse» vom Dorfschulhaus aus Allschwil im Einsatz und demonstrierten, dass sie zu den sportlichsten der Region ge-

hören. Mit grossen Einsatz und tollem Teamgeist holten sie sich den Tagessieg bei den 3. Klassen. Noch wichtiger als die Platzierung war den Kindern aber der Spass, den sie an diesem Anlass hatten. Sie hoffen jedenfalls, auch im nächsten Jahr am «Spiel ohne Grenzen» dabei zu sein.



Voller Einsatz für die eigene Klasse: Für die jungen Allschwilerinnen und Allschwiler war das «Spiel ohne Grenzen» einmal mehr Anlass, an dem sie ihren Bewegungsdrang auf besonders originelle Weise ausleben konnten.

Fotos Bernadette Schoeffel

Buchvernissage im Zolli-Gehege

Basler Zeitung

Im Sommer 2022 beschäftigte sich die Basler Zeitung mit dem Zolli Basel. Daraus entstand die Serie «Im Gehege» – die nun in Buchform erscheint. Gerne laden wir Sie zur Vernissage ein.

Wo: Zoo Basel, Gamgoas

Wann: Donnerstag, 22. Juni 2023

Zeit: 17.30 bis 18.30 Uhr

Eintritt: ab 17.00 Uhr gratis

Begrüssung: Olivier Pagan, Direktor Zoo Basel,
Alfred Rüdisühli, Friedrich Reinhardt Verlag,
Mareel Rohr, Chefredaktor BaZ

Wir freuen uns auf Sie!



reinhardt

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Top 5 Belletristik



1. **Donna Leon**
[-] Wie die Saat, so die Ernte –
Commissario Brunettis zweiund-
dreissigster Fall
Kriminalroman |
Diogenes Verlag

2. **Lucinda Riley,**
[2] **Harry Whittaker**
Atlas – Die Geschichte
von Pa Salt
Roman | Goldmann Verlag

3. **Martin Suter**
[3] **Melody**
Roman | Diogenes Verlag

4. **Hansjörg Schneider**
[4] **Spatzen am Brunnen**
Erinnerungen | Diogenes Verlag

5. **Felwine Sarr**
[-] Die Orte, an denen meine
Träume wohnen
Roman | Fischer Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Richard C. Schneider**
[-] Die Sache mit
Israel – Fünf Fragen
zu einem
komplizierten Land
Politik |
Deutsche Verlags-Anstalt

2. **Claudio Del Principe**
[1] a casa. Band 2 – Noch mehr
Inspiration für jeden Tag
Kochbuch | AT Verlag

3. **Beat Aellen**
[2] **Bierbuch Basel**
Gastroführer | Helvetiq Verlag

4. **Oswald Inglin**
[-] Das Basler Münster
und seine Geschichten –
Ein Rundgang
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

5. **Norbert Bolz**
[-] Der alte weisse Mann –
Sündenbock der Nation
Politik | Langen-Müller Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Dmitry Smirnov**
[1] L'invitation au voyage
Kammerorchester Basel
Heinz Holliger
Klassik | Prospero



2. **Europäisches
Jugendchor
Festival 2023**
The Colours of
Cultures
Klassik | EJCF

3. **Ed Sheeran**
[-] – (Subtract)
(Deluxe)
Pop | Warner

4. **Herbert Grönemeyer**
[3] Das ist los
Pop | Universal

5. **Erik Truffaz**
[5] Rollin'
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. **Die Fabelmans**
[2] Michelle Williams,
Paul Dano
Spielfilm | Universal Pictures

2. **Ein Mann namens Otto**
[3] Tom Hanks, Mariana Treviño
Spielfilm | Sony Pictures

3. **Land of Dreams**
[-] Sheila Vand, Matt Dillon
Spielfilm | Praesens Film



4. **Operation Fortune**
[4] Jason Statham,
Hugh Grant
Spielfilm |
Leonine Distribution

5. **Einfach mal was Schönes**
[1] Karoline Herfurth,
Nora Tschirner
Spielfilm | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2023

Mobilitätsfonds Basel-Stadt fördert Velomobilität in Allschwil

Der aus zweckgebundenen Parkgebühren der Stadt Basel gespeiste Mobilitätsfonds Basel-Stadt beteiligt sich am Allschwiler Projekt «Velospot» mit CHF 20'000. Mit diesem Leihvelosystem wird die Fein-Veloverschliessung des Gewerbegebietes Bachgraben verbessert und die «letzte Meile» zum und vom Arbeitsplatz attraktiver.

Das Gewerbe im Bachgraben boomt: Allein bis Ende 2023 werden zu den bestehenden 4700 Arbeitsplätzen gegen 4000 weitere erwartet. Die Grenzen der Verkehrskapazität zeichnen sich ab und die Grossprojekte ZUBA und Tram Bachgraben gehen frühestens in 10 Jahren in Betrieb. Mit dem Ziel, den Autoverkehrsanteil schon heute zugunsten des öffentlichen und des Velo- und Fussverkehrs zu verschieben, bereitet die Gemeinde Allschwil eine Palette von dazu geeigneten Mobilitätsmassnahmen vor.

Eine davon ist Velospot, ein App-basiertes Veloverleihsystem, wie es in Basel-Stadt bereits existiert und jetzt auf Allschwil erweitert wird: An den ÖV-Stationen Allschwil Kirche, Im Brühl, Kreuzstrasse und Wänglismatten werden vorerst vier Verleihstationen realisiert. Die Stationen werden im Auftrag der Gemeinde von der Firma Velospot/Publikibe eingerichtet, unterhalten und mit vier Velos pro Station ausgestattet. Ebenso werden die Velos laufend gewartet und gegebenenfalls ausgetauscht. Die Inbetriebnahme erfolgt im Laufe dieses Sommers.

Das Pilotprojekt ist auf vorerst zwei bis drei Jahre ausgelegt; die Gesamtkosten betragen rund CHF 65'000. Daran beteiligt sich nun der Mobilitätsfonds Basel-Stadt mit CHF 20'000.

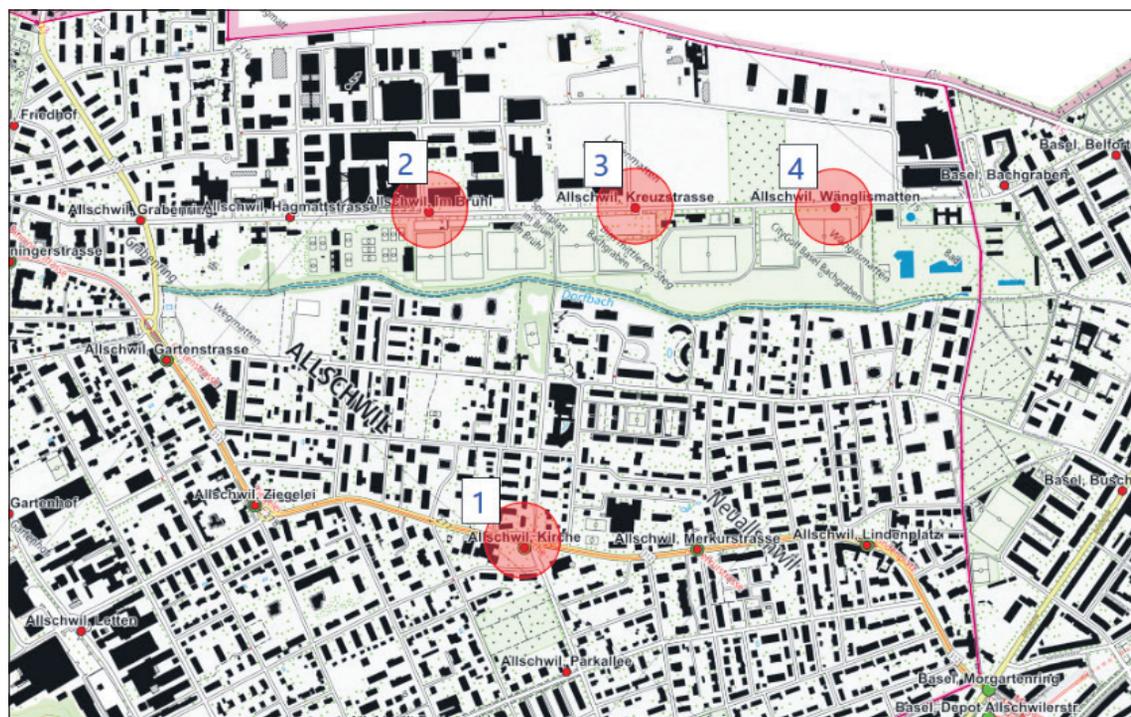
Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesem Projekt einen wichtigen Puzzlestein in seiner Mobilitätspalette Bachgraben zu legen. Er bedankt sich beim Mobilitätsfonds Basel-Stadt für die grosszügige Unterstützung und wünscht dem Vorhaben Velospot gutes Gelingen und rege Benutzung.

Gemeinderat Allschwil



Bald auch viermal in Allschwil: eine Velospot-Station auf Stadtboden unweit der BVB-Haltestelle Morgartenring.

Foto Niklaus Hufschmid



An diesen vier ÖV-Haltestellen gibt es in Allschwil künftig eine Velospot-Verleihstation: Allschwil Kirche, Im Brühl, Kreuzstrasse und Wänglismatten.

Grafik Niklaus Hufschmid



Bestattungen

Christen, Andreas

* 5. Juni 1963
† 28. Mai 2023
von Wynau BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lilienstrasse 36

Mighali-Bui, Nadia

* 29. Juni 1968
† 30. Mai 2023
von Allschwil,
Basel und Blenio TI
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Rebgässli 18

Roth-Christen, Willegard

* 14. September 1932
† 29. Mai 2023
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Wüthrich-Stüttgen, Ursel

* 16. Januar 1937
† 29. Mai 2023
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Bettenstrasse 18

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

046/0862/2023 Bauherrschaft: Senn Resources AG, Krayss Richard, Brühlgasse 37, 9000 St. Gallen. – Projekt: Büro- und Laborgebäude mit integrierter Transformatorenstation, Parzellen A5663, A5679BR, A5680BR, A5652, Hegenheimermattweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Herzog & de Meuron Basel Ltd., Reinhardt Daniel, Rheinschanze 6, 4056 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online

eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten wer-

den, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **19. Juni 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

kalländer

JUNI 2023

Sport

Summer Latin Dance by Allschwil bewegt mit Maximiliano Caseres
Datum: 4.6.2023–25.6.2023,
jeweils 17:00–18:30
Ort: Wegmattenpark

Sport

Yoga by Allschwil bewegt
Datum: 5.6.2023–26.6.2023,
jeweils 09:00–10:00
Ort: Wegmattenpark

Sport

Latin Dance by Allschwil bewegt
Datum: 7.6.2023–28.6.2023,
jeweils 19:00–20:00
Ort: Wegmattenpark

Dorfleben

3. Quartierflohmi Rosenberg Allschwil
Datum: 10.6.2023, 10:00–16:00
Ort: Rosenberg Allschwil

Kunst & Kultur

Theateraufführung «Die zerstörte Wurzel»
Es spielen Schülerinnen und Schüler der Theaterklasse von Priska Sager
Datum: 10.6.2023, 16:00
Ort: Aula Primarschule Neuallschwil

Freizeit

Trail Day Allschwil
Datum: 10.6.2023, 13:00–18:00
Ort: Freizeithaus

Kunst & Kultur

Konzert «Klassische Saitensprünge»
Datum: 12.6.2023, 15:00–16:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Film

Foudre
Drama von Carmen Jaquier, Schweiz (2022)
Datum: 15.6.2023, 19:30–21:30
Ort: Fachwerk

Freizeit

«Reise in die Tiefsee»
Spiele, gemeinsames Essen und Kino! Für alle ab 10 Jahren
Datum: 16.6.2023, 17:30–21:30
Ort: Calvinhaus

Dorfleben

25. Allschwiler Bring- und Holtag
Datum: 17.6.2023, 09:30–13:00
Ort: Gemeindewerkhof Allschwil

Kunst & Kultur

Vladyslav Sendeci & Jürgen Spiegel (PL/DE): Solace (Duo mit p, dr)
Die Konzertreihe für Jazz in Allschwil
Datum: 17.6.2023, 20:00–23:00
Ort: Fachwerk

Freizeit

Pop'n'Chants
Wir singen nach Lust und Laune ein- und mehrstimmige Lieder
Datum: 20.6.2023, 20:00–21:20
Ort: Kirchli

Kunst & Kultur

Tanznachmittag James Blond 006
Datum: 26.6.2023, 15:00–16:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Freizeit

MacherSchafts-Abend in Allschwil
Austausch, fachliche Beratung, geselliges Zusammensein
Datum: 29.6.2023, ab 18:00
Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

Mosaico Ausstellung von Karin Näf
Datum: bis 29.6.2023,
08:00–21:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

006



Grundstein des Freizeithaus-Erweiterungsbaus erfolgreich gelegt

Es geht voran beim Ersatzbau des alten Pavillons im Freizeithaus: Am 24. Mai trafen sich Gemeinderat und Projektgruppe inklusive Architekt zur Grundsteinlegung auf der Baustelle. Das Freizeithaus der Zukunft soll nach Vollendung der Bauarbeiten im Sommer 2024 die Umsetzung des neuen Betriebskonzepts begünstigen.

Vom alten Pavillon ist jetzt im Frühsommer längst nichts mehr zu sehen, dieser war mit einer klassischen «Abrissparty» bereits Ende Januar verabschiedet und alsbald dem Erdboden gleichgemacht worden. Es fuhren die Baumaschinen auf und bereiteten den Boden für das Fundament des neuen Erweiterungsbaus, der auch Stand heute noch plangemäss im August 2024 eröffnet werden und künftig dabei mithelfen soll, das unlängst verabschiedete zeitgemässe Freizeithaus-Betriebskonzept mit seinen vielfältigen Nutzungserweiterungen erfolgreich umzusetzen. Nach seiner ordentlichen Sitzung vom 24. Mai nahm der Gemeinderat die kurze Distanz vom Ratszimmer im Gemeindezentrum über den Bachgraben unter die Füsse und traf dort auf der Baustelle im Freizeithaus mit dem Ersatzbauprojektteam, der Steuerungsgruppe und weiteren ins Projekt involvierten Verwaltungsmitarbeitenden zusammen, um im kleinen, aber feierlichen Rahmen den Grundstein für die allseits sehnlichst erwartete Modernisierung zu legen.

Dankesreden und viel Lob für die Politik

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser zeigte sich in ihren eröffnenden Worten sehr erfreut über «diesen besonderen Moment», den alle ganz lange erwartet hätten und der nun endlich da sei. Es sei immer unbestritten das Ziel gewesen, «dass wir für das Freizeithaus eine Verbesserung hinkriegen», führte sie weiter aus. Jürgen Johner, auf Verwaltungsseite Leiter der Abteilung Entwickeln Planen Bauen im Bereich Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU), holte etwas weiter aus und zeichnete stellvertretend für sein Team den Weg von der ersten Idee über die Bedürfnisabklärung bei den Nutzenden bis hin zum Baustart nach. Dabei lobte er die effiziente und kooperative



Sinnbildlich für das Gemeinschaftsprojekt Freizeithausersatzbau packen Jürgen Johner (Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen bei der Gemeindeverwaltung), Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser, Projektarchitekt Alban Rüdüsühli und die beiden Freizeithaus-Co-Leiter Peter Back und Daniel Schäfer (v.l. n. r.) auch bei der Grundsteinlegung zusammen an.

Foto Freizeithaus/Jelena Jankovic

Vorgehensweise aller involvierten Gremien und Instanzen. Er dankte insbesondere den Architekten und weiteren Planern, dem Freizeithaus-Team für das gemeinsame Entwickeln der Nutzeranforderungen, den ausführenden Baufirmen und der Projektleiterin Nicole Johann sowie Martin Frei aus seinem eigenen engagierten Team für ihren grossen Einsatz. Nicht zuletzt würdigte Johner die Allschwiler Politik für die stets wohlwollende Unterstützung und für die Freigabe der benötigten Mittel in Höhe von rund CHF 3,2 Millionen. Es sei nicht selbstverständlich, dass ein Projekt dieser Grösse so konstruktiv voranschreite.

Einbindung der Bevölkerung führte nicht zu einem «Wunschkonzert»

Architekt Alban Rüdüsühli lobte rückblickend noch einmal den Mut aller Beteiligten, das Bauprojekt unter voller Mitwirkung der Bevölkerung respektive der diversen Nutzenden des heutigen und künftigen Freizeithauses angegangen zu sein: «Ich freue mich wahnsinnig auf den Moment, in dem die gemeinsamen

Ideen Realität werden», schloss der in einem vorgängigen Wettbewerb auserkorene Projektarchitekt seine Ansprache. Freizeithaus-Co-Leiter Daniel Schäfer, der bei der Konzeptionierung und Durchführung der Mitwirkungsworkshops an vorderster Front mithalf, freute sich über die vielfältigen und breit abgestützten Ergebnisse, die der intensive und interaktive Prozess mitbrachte. Etwaige Bedenken, dass eine Partizipation in ein Wunschkonzert mit unrealistischen Forderungen ausfere, kamen kaum auf oder konnten rasch zerstreut werden. Ein ebenfalls vorfreudiger Co-Leiter Peter Back bedankte sich für die Wertschätzung des Gemeinde- und Einwohnerrats gegenüber der Arbeit, die im Freizeithaus seit Jahrzehnten mit viel Herzblut geleistet werde. Dies zeige sich nun in der breiten politischen Unterstützung für den Ersatzbau. Das Urgestein des Freizeithausteams versprach den «Ermöglichern» aus Exekutive und Legislative im Hinblick auf die Eröffnung des Ersatzbaus denn auch eine Win-win-Situation: «Das Freizeithaus der Zukunft eröffnet der Gemeinde Allschwil ganz viele

tolle neue Möglichkeiten für vielfältige Nutzungen», resümierte Back.

Originelle Zeitkapsel für die Nachkommen im Jahr 2123

Neben den üblichen verdächtigen Inhalten wie Bau- und Projektplänen sowie der aktuellen Tageszeitung vergruben die anwesenden Protagonisten der kleinen Zeremonie für einmal etwas ausgefallene Memorabilien: Dem Zweck der Einrichtung geschuldet, landeten unter anderem ein Playstation-Controller, eine Nadel des letzten Plattenspielers aus dem legendären und vor Kurzem abgerissenen Pavillons oder ein eingeschweisstes Smiley (stellvertretend für die vielen bisherigen glücklichen Stunden der Kids im Freizeithaus) in der Schatulle, die auch in hundert Jahren noch daran erinnern soll, was 2023 rund ums Freizeithaus wichtig war. Der aktuelle Fahrplan zum Freizeithaus der Zukunft wird Stand heute eingehalten. Nach der erfolgreichen Grundsteinlegung folgen als nächste Meilensteine bereits im kommenden Spätsommer die Aufricht- und im August 2024 schliesslich die Eröffnungsfeier.



Bike Days Baselland 10. Juni 2023

Samstag von 13 bis 18 Uhr
Freizeithaus Allschwil
und Wegmattenpark

Attraktives Programm für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene

- Dirtbahn; Tipps und Tricks durch erfahrene Biker*innen
- Mobiler Pumptrack auf dem Wegmattenpark
- Rollensprint, Geschicklichkeitsparcour und weitere Spiele
- Offene Velowerkstatt betreut durch MacherSchaft
- Diverse Verpflegungsstände und Dream of Ice-Buvette; Crêpes vom Bar-Team, Würste von Birbaum, Bier von Kitchen Brew etc.
- Veloverleih und Testangebote
- Dirtbahn-Baugruppe und Veloclub Allschwil stellen sich vor

Bei Regenwetter muss der Anlass abgesagt werden.

Detailinformationen unter
Willkommen | Freizeithaus Allschwil
(freizeithaus-allschwil.ch)

Fotos: [instagram.com/cloud_sandstuff](https://www.instagram.com/cloud_sandstuff)

FREI
ZEIT
HAUS



BASEL
LANDSCHAFT

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT

Bike Day Allschwil – ein Anlass für Velofahrende von jung bis alt

Am Samstag, 10. Juni 2023, findet auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil und dem angrenzenden Wegmattenpark der «Bike Day» statt. Der Anlass gehört zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, die das Sportamt Baselland zusammen mit verschiedenen Gemeinden unter dem Label «Trail Days Baselland» in diesem Jahr geplant haben. Der Anfang machte Aesch mit einer zweitägigen Grossveranstaltung Ende April.

In Allschwil fällt der Anlass etwas kleiner aus. Von 13 bis 18 Uhr können sich die Besuchenden unterschiedlichen Alters an einem vielseitigen Programm beteiligen: Die Dirtbahn auf dem Areal des Freizeithauses wurde durch die ehrenamtlich tätige Baugruppe in vielen Stunden Hand- und Maschinenarbeit in Form gebracht und ist nun fahrbereit. Die Gruppe gibt am Samstag Tipps und Tricks für Fahrten und Sprünge auf dem Trail. Wer kein passendes Velo hat, kann eines vor Ort ausleihen. Der Velo Club Allschwil ist Mitorganisator, bietet Fahrten auf der Rolle (Sprint-Wettbewerb), begleitet den Geschick-

lichkeitsparcours von Trailflow und animiert mit weiteren Spielen. Das Sportamt Baselland sponsert den Anlass grosszügig und Mitarbeitende sind vor Ort und geben beim mobilen Pumptrack Hilfestellung. Wer an seinem Velo einen Defekt hat, kann es von Florian mit seinem mobilen Bike-Service flicken lassen oder besucht die Velo-Werkstatt des Vereins MacherSchaft und legt selbst Hand an. Und für alle, die nach der vielen Bewegung hungrig oder durstig geworden sind, wartet ein vielseitiges Verpflegungsangebot. Süsse Crêpes, Grilladen von Birbaum, alkoholfreies Bier von Kitchen Brew, Glace von Dream of Ice u. v. m.

Der Anlass wird nur bei gutem Wetter und trockener Dirtbahn durchgeführt. Auf der Webseite des Freizeithauses (freizeithaus-allschwil.ch) sowie auf Instagram [@jugendtreff_allschwil](https://www.instagram.com/jugendtreff_allschwil) informieren wir dazu. Wer Interessen an den Aktivitäten der Baugruppe hat, besucht das Instagram-Profil [@new_kidz_on_the_bike](https://www.instagram.com/new_kidz_on_the_bike).

Das Team des Freizeithauses sowie die Vielzahl von Helfenden und Mitwirkenden freuen sich auf regen Betrieb und deinen Besuch.

Lohnungleichheit zwischen Mann und Frau in der Gemeindeverwaltung Allschwil

Das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GfG) verpflichtet Arbeitgebende mit 100 oder mehr Angestellten, betriebsinterne Lohnungleichheitsanalysen durchzuführen. Die Gemeindeverwaltung hat die Analyse durchgeführt und von der Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft BDO AG prüfen lassen. In der Gemeindeverwaltung Allschwil besteht kein Geschlechtseffekt.

Die vorliegenden Resultate wurden anhand des Standard-Analyse-Tools des Bundes (Logib) ermittelt. Logib basiert methodisch auf einer semi-logarithmischen OLS-Regressionsanalyse – diese ist in den Sozialwissenschaften eine der

meistverwendeten statistischen Methoden – und erfüllt die Anforderung der Wissenschaftlichkeit und Rechtskonformität gemäss Art. 13c Abs. 1 des GfG.

Die Lohnungleichheitsanalyse ergab zusammengefasst das folgende Ergebnis:

- In der Gemeindeverwaltung Allschwil besteht kein Geschlechtseffekt.
- Unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen verdienen Frauen 1,3 Prozent mehr.
- Die verbleibende, weder durch Unterschiede in den persönlichen Qualifikationsmerkmalen noch durch arbeitsplatzbezo-

ALLSCHWILER
SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

16
09
23

scan me!

Wir suchen dein Talent!
Machst du Musik? Bist du DJ, Poet*in oder Tänzer*in? Dann bewirb dich bis am 25. Juni für einen Auftritt!

@sprungbraett.festival
www.sprungbraett-festival.ch

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist bei der Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Verena Elisabeth Hog-Schönauer

von Basel, geboren am 11. September 1924, wohnhaft gewesen in Allschwil, APH, Muesmattweg 33, verstorben am 9. April 2023.

Eingabefrist: 23. Juni 2023.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für einen Standort der Schulischen Tagesstruktur suchen wir per 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (50%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für einen Standort unserer Tageskindergärten suchen wir per 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (50%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb

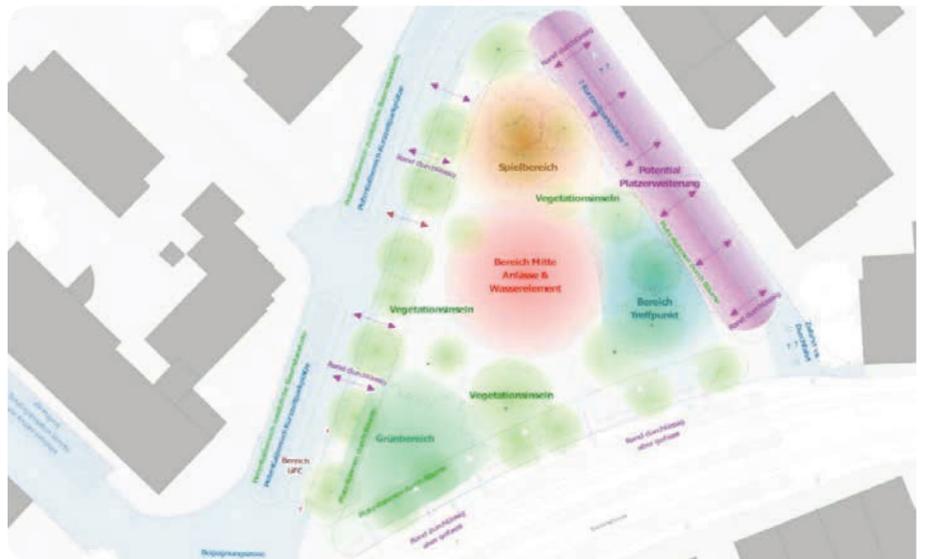
reinhardt

AUS DEM GEMEINDERAT

Lindenplatz: konkretisieren – planen – bauen

In Sachen «Neugestaltung des Lindenplatzes» konnte im Mai ein wichtiger Teilschritt abgeschlossen werden. Bis zum voraussichtlichen Baustart im 2025 kann nun konkretisiert und geplant werden. Ausserdem hat sich der Gemeinderat im Mai mit den künftigen Führungsstrukturen der Primarstufe befasst und er hat die Vorhaben des Mobilitätsmanagements Bachgraben zur Kenntnis genommen.

Am 23. Mai hat die Dialog-Gruppe Lindenplatz im Saal der Schule Gartenhof öffentlich präsentiert, auf welche Stossrichtung zur zukünftigen Gestaltung des Lindenplatzes sie sich im letzten halben Jahr hat verständigen können. Das AWB hat darüber in der Ausgabe vom 2. Juni 2023 ausführlich berichtet. Das vorgestellte Zwischenergebnis beschreibt die Anforderungen und Qualitäten an einen neu gestalteten Lindenplatz, beinhaltet aber noch nicht das Feedback der Öffentlichkeit. Dieses wird derzeit noch aufbereitet. So kann das Gesamtergebnis dem Gemeinderat rechtzeitig vor der Sommerpause in einem Bericht zugehen.



Stossrichtung für die zukünftige Gestaltung des Lindenplatzes.

«Eine tragfähige Lösung ausloten»

«Die Dialog-Gruppe Lindenplatz hat im Mai ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit hat das Projekt «Neugestaltung des Lindenplatzes» einen ersten wichtigen Meilenstein erreicht. Die Erkenntnisse der Dialog-Gruppe wurden positiv aufgenommen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der breit abgestützte Linden-Dialog entscheidend dazu beiträgt, eine tragfähige Lösung für einen neuen Lindenplatz zu finden.»



Gemeinderat
Robert Vogt

Nach der Sommerpause wird der Gemeinderat das Ergebnis analysieren; er wird zu verschiedenen offenen Fragen vertiefte Abklärungen vornehmen, um die notwendigen Entscheidungen fällen zu können. Dies betrifft zum Beispiel die genaue Ausgestaltung der Parkierung und des Verkehrsregimes oder auch die Frage, welchen Umfang der vorgesehene Treffpunkt haben kann. Voraussichtlich im Herbst 2023 wird zu diesen Entscheidungen öffentlich informiert. Da-

nach erst kann die konkrete Planung beginnen, die in einem Vorprojekt mündet. Dieses Vorprojekt will der Gemeinderat im Frühjahr 2024 dem Einwohnerrat vorlegen. Aus heutiger Sicht ist mit einem Baustart am Lindenplatz in zwei Jahren zu rechnen. Für weitere Informationen zum Thema Lindenplatz: www.allschwil.ch/de/lindenplatz

Projekt «Neue Führungsstrukturen Primarstufe»

Die Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft müssen 2023 eine wichtige Entscheidung für ihre Schulen treffen: Nach welchem Modell sollen ihre Primarschulen künftig geführt und gesteuert werden? Möglich sind folgende drei Führungsmodelle:

1. Schulratsmodell: Beim Schulratsmodell bleibt der Schulrat für die strategische Führung der Schule zuständig.
2. Gemeinderatsmodell: Sofern sich die Gemeinde für das Gemeinderatsmodell entscheidet, übernimmt der Gemeinderat sämtliche strategischen Aufgaben des Schulrats und die Führung der Schulleitung.
3. (Schul-)Kommissionsmodell: Das (Schul-)Kommissionsmodell ist eine Unterform des Gemeinderatsmodells. Bei diesem Führungsmodell wird der Gemeinderat bei der Erfüllung seiner Aufgaben und Kompetenzen durch eine ständige beratende (Schul-)Kommission unterstützt.

Der Entscheid über die Wahl des Führungsmodells obliegt in Allschwil dem Einwohnerrat. Die Entscheidungsfindung zur Modellwahl

erfolgt in gemeinsamer Zusammenarbeit zwischen Schulrat, Gemeinderat und Verwaltung. Damit die Entscheidungen rechtzeitig herbeigeführt werden können, haben der Gemeinderat und der Schulrat im Mai einen Projektauftrag verabschiedet.

Mobilitätsmanagement Bachgraben

Vor dem Hintergrund der bekannten Verkehrsproblematik im Gewerbegebiet Bachgraben verfolgt die Gemeinde Allschwil verschiedene Vorhaben und Projekte, die zur vermehrten Nutzung des Langsam- und öffentlichen Verkehrs beitragen sollen. Im Mai konnte der Gemeinderat einen Strauss von weitgehend umsetzungsbereiten Vorhaben zur Kenntnis nehmen. Dazu gehören unter anderem Velospot/Publicbike (ein App-basiertes Velo-Verleihsystem), das Job-Ticket (teilfinanziertes U-Abo für Mitarbeitende) und eine Verbesserung der Signalistik im Gebiet Bachgraben.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- fünf Anhörungen und Vernehmlassungen zu den nachfolgenden Themen im Rat behandelt und die entsprechenden Stellungnahmen genehmigt: Änderung des Sozialhilfegesetzes, Anpassung der Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen, neue Modellumschreibungen/Einreichungen Schulische Heilpädagogik, Gesuch zur Durchführung des Pilotprojekts Cannabispilotversuch im Kanton BL, Fahrplananhörung 2024.
- das Projekt Schulraumplanung an verschiedenen Sitzungen und Workshops vorangetrieben.



Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 19. Juni 2023
 Montag, 14. August 2023
 Montag, 28. August 2023
 Montag, 11. September 2023
 Montag, 25. September 2023
 Montag, 16. Oktober 2023
 Montag, 30. Oktober 2023
 Montag, 13. November 2023
 Montag, 27. November 2023
 Montag, 11. Dezember 2023



Attraktives Wohnen,
 Leben und Arbeiten
 zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Schulhäuser suchen wir per 1. August 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Reinigungsarbeiten in Schulhäusern und Gemeindeliegenschaften
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Koordination Unterhaltsarbeiten gemäss Auftrag des Projektleiters Liegenschaften oder der Gruppenleitung Hauswarte
- Entsorgungsarbeiten
- Aussenreinigung (Hartflächen)
- Stellvertretungen für Hauswarte/Hauswartinnen
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag der Gruppenleitung Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgängen
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ oder Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Humor

Wir bieten Ihnen

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Heinz Schreck, Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 079 672 73 70, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Infos zu den Bundesübungen 2023

2023 sind folgende Angehörige der Armee schiesspflichtig: Soldaten, Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister und Subalternoffiziere (Lt/Oblt), welche 2022 oder früher die Rekrutenschule absolviert haben.

Subalternoffiziere können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 Meter nicht, so müssen sie das Obligatorische Programm auf 300 Meter schiessen.

Die Schiesspflicht dauert bis zum Jahre vor der Entlassung aus der Armee, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem Sie das 35. Altersjahr vollenden.

Armeeangehörige, welche 2023 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

AdA, welche beim Austritt aus der Armee ab dem Jahr 2023 die persönliche Waffe (Stgw 90) ins Eigentum übernehmen möchten, müssen in den letzten 3 Jahren 4 Bundesübungen (z. B. 3 Mal das Obligatorische und ein Mal das Feldschiessen) geschossen haben.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 17. Juni 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Samstag, 5. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 7. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 14. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 19. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 21. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 26. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Mittwoch, 30. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

- Donnerstag, 15. Juni 2023
16.00–18.00 Uhr
- Donnerstag, 6. Juli 2023
16.00–18.00 Uhr
- Samstag, 5. August 2023
14.00–16.30 Uhr

Feldschiessen 25 m und 50 m

Das Feldschiessen kann jeweils ohne Probeschüsse vor dem Obligatorischen geschossen werden.

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendien-Beiträge 2023

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

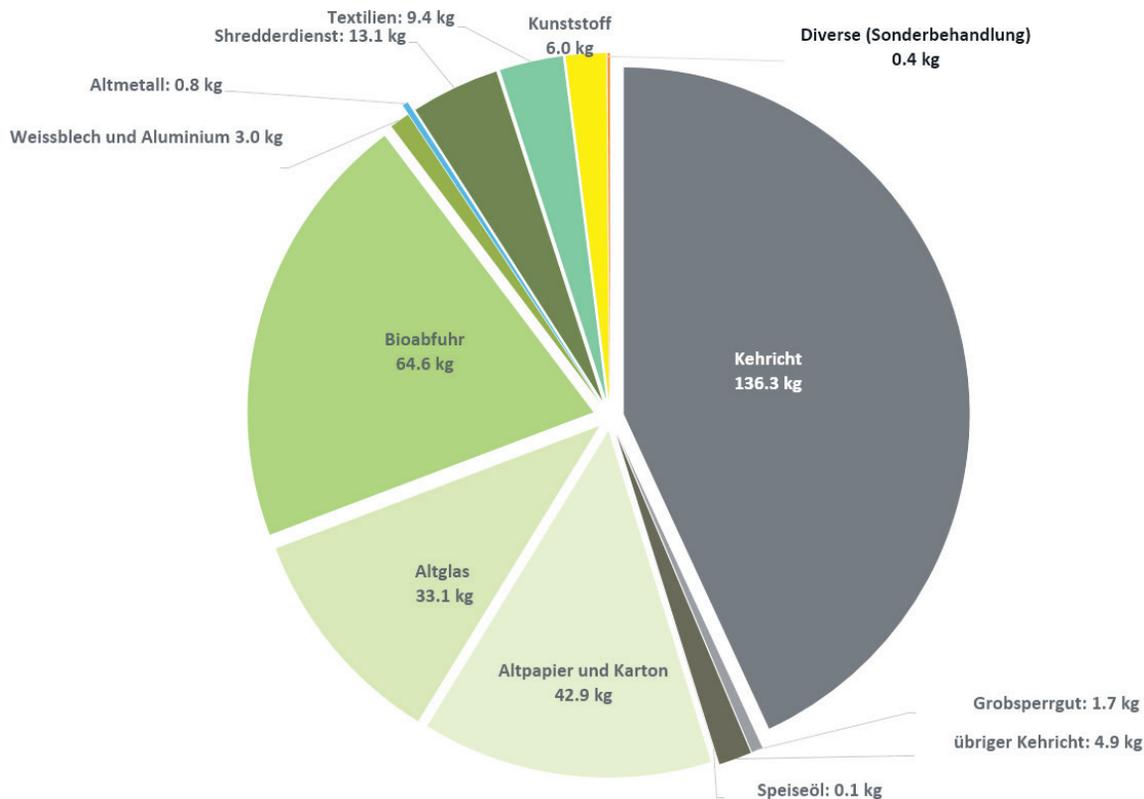
Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Dienste

der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, Telefon 061 486 26 44.

Anmeldeschluss für Stipendien-suche ist der 31. Juli 2023.

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Soziale Dienste – Gesundheit

Sinkende Abfallmenge in Allschwil



Jahressammelmengen 2022 in Kilogramm pro Person aufgegliedert nach Abfallfraktion. Kehricht und Grobsperrgut sowie Speiseöl kommen in die Verbrennung. Der Rest wird stofflich wiederverwertet.

Trotz steigender Bevölkerungszahl sinkt die entsorgte Abfallmenge in Allschwil weiter. Mit 6927 Tonnen hat die Gemeinde im Jahr 2022 403 Tonnen Abfälle weniger abgeführt als im Vorjahr. Die Recycling-Quote verbleibt bei rund 55 Prozent.

Der Rückgang der Abfallmengen betrifft praktisch alle gesammelten Abfallarten. Mengenmässig bedeutend ist der Rückgang beim Kehricht (minus 101 Tonnen), beim

Altpapier (minus 102 Tonnen), bei der Bioabfuhr (minus 110 Tonnen) sowie beim Altglas (minus 69 Tonnen).

Bei den kommunalen Separatsammlungen, welche dem Recycling zugeführt werden, ging die Abfallmenge auf 3787 Tonnen zurück und erreichte damit wieder Vor-Corona-Niveau. Auch die Kehrichtsammlung sank um 101 Tonnen.

Auf die einzelne Allschwilerin und den einzelnen Allschwiler

gerechnet resultiert eine Gesamt-abfallmenge von 316 Kilogramm pro Person (minus 22 kg). Die organischen Abfälle, das Altpapier und das Altglas tragen mengenmässig am meisten zur hohen Recyclingquote bei.

Auskünfte erteilt gerne: Andreas Dill, Umweltbeauftragter der Gemeinde Allschwil (andreas.dill@allschwil.bl.ch, Tel. 061 486 25 56).

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Hunde sind meldepflichtig

Halterinnen und Halter von Hunden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeindeverwaltung an- oder abzumelden. Die An- oder Abmeldung des Hundes muss gemäss dem Hundegesetz des Kantons Basel-Landschaft innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Registrierpflichtig sind Hunde, die älter als vier Monate alt sind. Für die Anmeldung des Hundes sind folgende Unterlagen vorzuweisen:

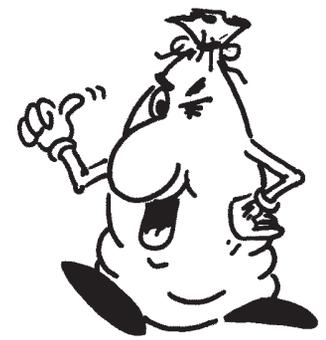
- Hundepass oder Impfausweis
- Nachweis der Haftpflichtversicherung für Schäden, welche im Zusammenhang mit der Hundehaltung entstehen könnten.

Die Haftpflichtversicherung muss mind. CHF 3 Mio. Schadenssumme abdecken. Der Nachweis kann bei der Versicherung bezogen werden. Eine Weitergabe des Tieres sowie ein Todesfall sind ebenfalls meldepflichtig. Hunde sowie ihre Halterinnen und Halter müssen ausserdem auf der nationalen Hundeplattform Ami-

cus (www.amicus.ch) registriert sein. Eine Anmeldung auf Amicus kann ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Für eine An- oder Abmeldung sowie für Informationen zum Hundewesen der Gemeinde steht Ihnen die Abteilung Einwohnerdienste gerne zur Verfügung, per E-Mail an einwohnerdienste@allschwil.bl.ch oder unter der Telefonnummer 061 486 26 00.

Gemeindeverwaltung Allschwil,
Abteilung Einwohnerdienste



Tauschen statt wegwerfen

25. Allschwiler Bring- und Holtag am Samstag, 17. Juni 2023

im Gemeindegartenhof
an der Hagmattstrasse 23

Bringen:
9.30 bis 12.00 Uhr

Holen:
10.00 bis 13.00 Uhr

Gebracht werden können funktionstüchtige und gut erhaltene Gegenstände aus Haushalt, Kinderzimmer, Garten, Werkstatt.

Nicht angenommen werden bspw. Elektrogeräte, grosse Möbel, Hausräumungen, Sonderabfälle, Defektes.

Weitere Informationen:
www.allschwil.ch

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Termine

- **Montag, 12. Juni**
Shredderdienst Sektor 2
- **Dienstag, 13. Juni**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1-4
- **Mittwoch, 14. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 15. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 3+4,
Papier- und Kartonsammlung
Sektoren 1-4
- **Montag, 19. Juni**
Shredderdienst Sektor 3
- **Mittwoch, 21. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 22. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 3+4



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

Allschwil, Gelterkinden, Liestal, Reinach

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich bei einem Glas Mineralwasser oder einer Tasse Kaffee zu sämtlichen Fragen des Alters persönlich und kompetent beraten.

Pro Senectute beider Basel
bb.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich vor Ort zu Themen beraten, die Sie beschäftigen.

Die seelische Gesundheit ist für uns Menschen genauso wichtig wie die körperliche. Über nützliche Gewohnheiten, die das seelische Wohlbefinden unterstützen und uns helfen, uns auch im Alter wohl und zufrieden zu fühlen, informieren Pro Senectute beider Basel und die Gesundheitsförderung Baselland. Lernen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, Tipps und Tricks kennen, mit denen Sie Ihre psychische Gesundheit erhalten und stärken können.

Der Infobus erwartet Sie mit dem Schwerpunktthema «Seelisches Wohlbefinden»

Ort	Datum
Allschwil Wegmattenpark	Mittwoch, 28. Juni, 23. August, 20. September 14–18 Uhr
Gelterkinden Bei Eingang eira healthcare & living, Allmend 5	Montag, 26. Juni, 28. August und 25. September 12.30–16.30 Uhr
Liestal Vor dem Rathaus	Dienstag, 30. Mai, 11. Juli, 22. August 14–18 Uhr
Reinach Am Frischwarenmarkt	Freitag, 2. Juni und 15. September 8–12 Uhr

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

bb.prosenectute.ch/infobus

BASEL LANDSCHAFT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Pro Senectute beider Basel
bb.prosenectute.ch

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
24	16. Juni	35	01. September	44	03. November
25	23. Juni	36	08. September	45	10. November
26/27	30. Juni	37	15. September	46	17. November
		38	22. September	47	24. November
28/29	14. Juli	39	29. September		
30/31	28. Juli			48	01. Dezember
		40	06. Oktober	49	08. Dezember
32	11. August	41	13. Oktober	50	15. Dezember
33	18. August	42	20. Oktober	51/52	22. Dezember
34	25. August	43	27. Oktober		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Piano di Primo al Primo Piano

Duokonzert mit Schlagzeug und Piano

Mit dem Duo «Sendecki & Spiegel» haben sich zwei ebenso profilierte wie international angesehene Musiker zusammengefunden, um einen neuen, eigenständigen Sound zwischen Klavier und Schlagzeug auszuloten. Der polnische Pianist Vladyslav Sendeck, ein Schwergewicht der europäischen Jazzszene, und sein Pendant, der deutsche Schlagzeuger Jürgen Spiegel, der normalerweise mit dem Tingvall Trio international gefeiert wird, haben bereits mit ihrem ersten Album «Two in the Mir-

Jürgen Spiegel
(links) und
Vladyslav
Sendecki
(rechts) treten
am 17. Juni im
Fachwerk auf.

Foto zVg

Zu gewinnen:
1 x 2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Vladyslav Sendeck und Jürgen Spiegel am Samstag, 17. Juni, um 20 Uhr im Piano di Primo verlosen wir 1 x 2 Tickets. Schicken Sie uns bis Montag, 12. Juni, ein E-Mail mit dem Vermerk «Sendecki und Spiegel» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück!

ror» weltweit Aufmerksamkeit und äusserst positive Resonanzen erhalten. Gute Plätze in den iTunes-Charts von Japan über Brasilien, Deutschland oder das Vereinigte Königreich sowie viele Konzerte und Festivalauftritte unter anderem in Deutschland, Polen, der Schweiz und Asien zeugen von der begeisterten Aufnahme im Jazzcircuit.

Mit dem neusten Album «Solace» haben sie ihr Duo-Konzept noch weiter verfeinert: wuchtig und intim, erzählerisch und romantisch,

minimal, gelegentlich sogar psychedelisch, aber immer spielerisch befreit und spontan. Das «Kleinste Orchester der Welt» nimmt den Hörer mit auf eine Reise voller Vitalität, Fantasie und Kraft. Einzigartig. Das Duo tritt mit «Solace» am Samstag, 17. Juni, im Piano di Primo al Primo Piano im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 auf. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 36 Franken. Es gilt freie Platzwahl.

Bea Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Was ist in Allschwil los?

Juni

- Fr 9. Literarisches Dinner**
Olymp und Hades. Viergang-Menu und literarische Unterhaltung. Calvinhaus, 19 Uhr. Anmeldung erforderlich unter olymp@olympundhades.ch. Preis 89 Franken pro Person.
- Sa 10. 3. Quartierflohmi Rosenberg**
Am und oberhalb des Rosenbergs und nördliche Schönenbuchstrasse, 10 bis 16 Uhr. Teilnehmende Standorte sind mit Ballons markiert.
- Theateraufführung**
Musikschule Allschwil. Theaterklasse von Priska Sager zeigt «Die zerstörte Wurzel». Aula Primarschule Neuallschwil, 16 Uhr.
- So 11. Summer Latin Dance**
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Köhlerweg, Romoos-Langgrat-Bramboden. Treffpunkt Bahnhof Basel SBB Schalterhalle, 7.15 Uhr. Infos unter 078 716 73 69. Gäste sind herzlich willkommen.

Mo 12. Allschwil bewegt
Fitnessangebot. Yoga. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.

Balalaika- und Piano-Konzert

Alterszentrum Am Bachgraben. Mit Andrei Gorbatschow (Balalaika) und Lothar Freund (Piano). Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Schlagzeugkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Friedemann Stert. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Di 13. Einwohnerratssitzung

Rechnung 2022. Saal Gartenhof, 18 bis 22 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist bis zur Aufschaltung des Protokolls eine Tonaufnahme der Sitzung herunterladbar auf der Homepage www.allschwil.ch unter Einwohnerrat – Sitzungen.

Mi 14. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Allschwil bewegt

Fitnessangebot. Latin Dance. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.

Do 15. Landkino

Fachwerk Allschwil. «Foudre», Schweiz 2022, von Carmen

Jaquier. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Kunst-Performance

Fachwerk Allschwil. Von Eric Androa Mindre Kolo. Bei der Dorfkirche, 17.30 Uhr.

Sa 17. Tag der offenen Tür

Schweizerisches Tropen- und Public-Health-Institut. Kreuzstrasse 2, 10 bis 16 Uhr.

Konzert des Duos

Sendecki & Spiegel
Piano di Primo al Primo Piano. Konzertprogramm «Solace» mit Piano und Schlagzeug. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken, www.piano-di-primoch.ch.

So 18. Summer Latin Dance

Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.

Mo 19. Allschwil bewegt

Fitnessangebot. Yoga. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.

Gitarrenkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von René Courvoisier. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Di 20. Sessionsrückblick

Grüne Allschwil-Schönenbuch. Mit Florence Brenzikofer und Maya Graf. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19 Uhr.

Mi 21. Allschwil bewegt

Fitnessangebot. Latin Dance. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.

TFBL-Podiumskonzert

Musikschule Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Sa 24. Tag der offenen Tür

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch. Infos folgen.

So 25. Summer Latin Dance

Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.

Mo 26. Allschwil bewegt

Fitnessangebot. Yoga. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.

Violinkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Susanna Andres. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Tanznachmittag mit James Blond 006

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Mi 28. Allschwil bewegt

Fitnessangebot. Latin Dance. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Rosenberg

Quartierflohmarkt morgen Samstag

Morgen Samstag, 10. Juni, von 10 bis 16 Uhr findet am Rosenberg, zwischen dem Friedhof, nördlich der Klarastrasse und Schönenbuchstrasse nach 2021 und 2022 der dritte Quartierflohmi Rosenberg statt. Er lädt zum Stöbern, Feilschen, zum Flanieren und zur Schnäppchenjagd ein. Dies alles in einer wundervollen Atmosphäre und einem wunderschönen Quartier an der Grenze zu Frankreich. In den Vorgärten und Einfahrten bieten mehrere Dutzend Anwohner ihre Flohmarktartikel an.

Besucherinnen und Besucher kommen am besten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Rosenbergquartier ist gut zu Fuss von der Tram-/Bushaltestelle Allschwil Dorf zu erreichen. Eine Übersicht über die angemeldeten Stände gibt es unter www.facebook.com/quartierflohmi-allschwil.

Patrick Schlenker für die Organisatoren

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrl (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



GEWINNEN SIE ERFOLGREICHE SCHWEIZER PERSÖNLICHKEITEN IM PORTRÄT

reinhardt

Verkehrssignalanlage	griech.: gross	vorhaben	Buch im Alten Testament	Farblosigkeit	Ostwind der Tropen	Laubbaum m. weisser Rinde	Eisenbahnwagen	Seeräuber	bunter Papagei	Eiweissstoff in der Milch	kurz für: an das	Raubkatze
				schwed. Popgruppe			Schokoladengetränk					
ostfrz. Landschaft	8				Unwissenheit							
frz.: Bahnhof				Schweizer. Lebensrettungs-Ges. (Abk.)		2	zoologische Unterart					
			5		ein Brennstoff			Vorname der Popsängerin Carey		exklusives Fest		
Kartenspiel	Fluss durch Florenz	das Programm verlassen (engl.)	Jugendlicher (Kf.) Komforteinrichtung im Kfz				span.: Freund	6				
beste Zimtsorte	auf dem Weg (frz., 2 W.)	weibl. Kosenamen	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.				reinhardt	Schmuckstein	Fördern von Bodenschätzen	Sportplatz	Hauptkämpfer im Stierkampf	
Rest im Glas			7				Pelzart talentiert befähigt					
	3			auf-, hochstemmen	bejahrter Mann	männl. Vorname					Hülsenfrucht	
Teil der Woche	veraltet: Cousine	Quittung (kleinerer) Abhang, Böschung	4			Entgegennahme, Empfang						
Vorn. des Ex-Tennisprofis Becker				Segelschiff, Zweimaster					Durchlichtbild (Kw.)	9		
Ausruf des Schmerzes			geistige Vorstellung			absteigender Luftstrom						
kleiner Nagel				afrik. Furnierholz			1	Abk.: Ost-südost				
niederländ.: eins			Kapitalertrag			Geräte-, Bodensportler						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 4. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Lebensvorhang geht auf» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!